

Ludwigsluster Stadtanzeiger

150 Jahre
1876 - 2026
Ludwigslust

Unsere Stadt im Wandel der Zeit

AUSGABE

17. APRIL 2026

NUMMER 388

AUS DER VERWALTUNG

WIRTSCHAFT & GEWERBE

LEBEN & FAMILIE

KULTUR & TOURISMUS

BENEFIZKONZERT

MIT DEM HEERESMUSIKKORPS NEUBRANDENBURG

“In den Frühling mit flotten Rhythmen”

zu Gunsten des Weltladen Ludwigslust e. V. und der Aktion Pfötchen



Tickets



28.04.2026 | 19:15 Uhr | Stadthalle

Karten-VVK | 15 Euro je Karte in der Ludwigslust-Information oder online.
Karten sind auch an der Abendkasse erhältlich.

LUDWIGSLUSTER *Kultur* MOMENTE
#KULTURerLEBEN

Veranstalter: Stadt Ludwigslust in Kooperation mit dem Versorgungsbataillon 142 aus Hagenow

Lesen Sie in dieser Ausgabe

- | | | | |
|---|----------|---|----------|
| • Aufruf zum Stadtradeln | Seite 4 | • Informationen zur Demenzsensiblen Woche | Seite 15 |
| • Stolpersteine – die Geschichte hinter dem Namen | Seite 6 | • Fördermittelmesse am 6. Mai | Seite 17 |
| • Große Eröffnung des Westflügels | Seite 9 | • Postgesangsverein e.V. wird 50 | Seite 20 |
| • Aufruf zum Malwettbewerb 150 Jahre – 150 Bilder | Seite 10 | • Bettina Tietjen zu Gast in Ludwigslust | Seite 24 |

Sitzungstermine

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
22.04.2026	Mi.	18:00	Sitzung der Stadtvertretung Ludwigslust	Rathausaal
29.04.2026	Mi.	16:30	Sitzung des Kleingartenbeirates	Rathausaal
12.05.2026	Di.	18:00	Sitzung des Integrationsbeirates	Rathausaal
18.05.2026	Mo.	19:00	Sitzung der Ortsteilvertretung Kummer	Feuerwehraum Kummer
19.05.2026	Di.	18:00	Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus, Partnerschaft	Rathausaal
20.05.2026	Mi.	18:00	Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport, Soziales	Rathausaal
21.05.2026	Do.	19:30	Sitzung der Ortsteilvertretung Techentin	Feuerwehraum Techentin

Einladung zur Internationalen Gedenkveranstaltung

81. Jahrestag der Befreiung des KZ Wöbbelin

Am 2. Mai 1945 wurde das KZ Wöbbelin, ein Außenlager des KZ Neuengamme, durch US-Truppen befreit.

Diesen Tag begehen wir auch 2026 gemeinsam und laden Sie herzlich zur Teilnahme ein.

Zentrales Gedenken
02. Mai 2026, 10:00 Uhr

**Gedenkstätte ehemaliges Lagergelände des KZ
Wöbbelin (L72)**

anschließend, 11:30 Uhr
Gedenken am Ehrenfriedhof „Am Bassin“ in Ludwigslust



Prüfung der Standsicherheit von Grabmalen

Im Rahmen der allgemeinen Verkehrssicherungspflicht und zum Schutz der Beschäftigten ist der Friedhofsträger verpflichtet, die Standsicherheit der Grabmale jährlich zu überprüfen.

In diesem Jahr erfolgt die Prüfung an folgenden Tagen:

- Friedhöfe Glaisin, Kummer, Niendorf / Weselsdorf: Prüfung am 04.05.2026

- Friedhof Ludwigslust: Prüfung in der Zeit vom 04.05. bis 06.05.2026

Die Steinprüfungen erfolgen gemäß der Unfallverhütungsvorschrift für Friedhöfe und Krematorien der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an Fr. Weise wenden:
Telefon: 03874 29049, E-Mail: info@friedhof-ludwigslust.de



Nachruf

„Fürchtet euch nicht, steht fest und seht zu, was für ein Heil der Herr heute an euch tun wird.“

2. Mose 14, 13



Am Sonntag, 22. März, hat der barmherzige Gott unsere Schwester,

Diakonisse Sr. Esther Maria Elisabeth Ladwig,

im Alter von 92 Jahren zu sich gerufen.



Schwester Esther wurde am 1. Februar 1954 als Diakonisse im Stift Bethlehem eingesegnet und lebte hier glücklich mehr als 70 Jahre. Nach ihrer Ausbildung war sie viele Jahre für kranke und pflegebedürftige Menschen tätig. Darüber hinaus unterstützte sie auf vielfältige Weise die hauswirtschaftlichen Dienste.

Dankbar schauen wir zurück auf Ihr vielfältiges und liebevolles Wirken. Ihre mutige und humorvolle Art wird Vielen in guter Erinnerung bleiben.

Wir danken Gott für alles, das er durch sie gegeben hat und vertrauen auf seine Liebe, die stärker ist als der Tod.

*Stiftspropst Dr. Ulf Harder und Catrin Hollmann-Dreyer
Vorstand und Geschäftsführung*

Fotowettbewerb Kalender 2027

Jetzt noch mitmachen!

Die ersten Fotos für den Fotokalender 2027 sind bereits eingereicht – und sie zeigen, wie viele versteckte Lieblingsorte es in Ludwigslust und seinen Ortsteilen gibt!

Noch bis **31. Juli 2026** können Hobbyfotografinnen und -fotografen ihre schönsten Aufnahmen hochladen.

Gesucht werden stille Wege, schattige Plätze unter Bäumen oder ruhige Ecken mitten in der Stadt – Orte, die Geschichten erzählen und das Herz berühren.

Wenn mindestens 40 Bilder zusammenkommen, startet im

August das Publikumsvoting. Unter allen Teilnehmenden des Votings werden **3x2 Karten für die KuKuNa** verlost.

Alle ausgewählten Fotografien erscheinen im Kalender und die Urheber erhalten **eine Jubiläumsbox, ihr Motiv als Leinwand sowie den Fotokalender 2027.**

Online teilnehmen:
www.ludwigslust.de/fotowettbewerb

Zeigen Sie uns Ihre Lieblingsorte – vielleicht ist es gerade Ihr Foto, das im Kalender 2027 die besonderen Seiten Ludwigslusts für alle sichtbar macht!



Bahnhof und Unterführung

Bauarbeiten machen große Fortschritte

Die Bauarbeiten am Bahnhof Ludwigslust und der Eisenbahnunterführung gehen sichtbar voran. Bei einer Baustellenführung erhielt der Seniorenbeirat Einblicke in den aktuellen Stand, barrierefreie Lösungen und geplante Highlights der künftigen Gestaltung.

Noch ist der Bahnhof Ludwigslust mit seiner Eisenbahnunterführung eine Großbaustelle. Doch die Arbeiten nähern sich sichtbar dem Abschluss. Ende März nutzte der Seniorenbeirat erneut die Gelegenheit, sich vor Ort ein Bild vom Fortschritt zu machen. Begleitet wurden die Mitglieder von Jens Gröger, Fachbereichsleiter Tiefbau, der durch die Baustelle führte und umfassend informierte.

Der Fußgängerbereich in der Unterführung ist bereits weitgehend fertiggestellt. Aufgrund der

Steigung werden zusätzlich Geländer installiert. Diese trennen künftig nicht nur den Fußgänger- und Radverkehr voneinander, sondern dienen zugleich als hilfreiche Unterstützung – etwa für Menschen mit eingeschränkter Mobilität.

Besonders ins Auge fallen die wellenförmigen Abschnitte im Weg. Dabei handelt es sich keineswegs um einen Baufehler: Die bewusst waagrecht angelegten Verweilflächen bieten beispielsweise Menschen mit Rollatoren oder Eltern mit Kinderwagen die Möglichkeit, kurz innezuhalten und sich auszuruhen.

Auch auf mögliche Starkregenereignisse ist die Anlage vorbereitet. Zwei Pumpwerke sorgen im Bedarfsfall dafür, dass anfallendes Wasser schnell aufgenommen und über unterirdische Leitungen dosiert in das bestehende

Entwässerungssystem abgeführt wird. So bleibt die Unterführung auch bei extremen Wetterlagen funktionsfähig.

Mit großem Interesse verfolgten die Mitglieder des Seniorenbeirates die Erläuterungen. Einen ersten Blick konnten sie auch bereits auf die neuen Bahnsteige werfen. Am Ausgang der Unterführung wird zudem eine barrierefreie Orientierungstafel installiert, die sowohl blinden und sehbehinderten Menschen als auch Sehenden eine gute Orientierung ermöglicht.

Mit der Verkehrsfreigabe wird im 3. Quartal 2026 gerechnet. Auch danach werden noch Restarbeiten erfolgen. So ist unter anderem vorgesehen, die umliegenden Flächen mit Bäumen und Pflanzen neu zu gestalten. Sollten nicht alle Ausgleichspflanzungen direkt vor Ort umgesetzt werden



können, werden weitere Bäume an anderen Stellen im Stadtgebiet gepflanzt.

Ein besonderes Highlight erwartet die Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste in der Unterführung selbst: Gegenüber den Aufgängen zu den Gleisen entsteht ein künstlerisch gestalteter Wandbereich. Der beauftragte Künstler Christian Pursch aus Wismar hat bereits in anderen Städten, unter anderem in Wismar, Projekte umgesetzt. Man darf gespannt sein.



STADTRADELN Ludwigslust

09.-29.05.2026

Jetzt kostenlos registrieren!

Mit der Auftaktveranstaltung zum STADTRADELN 2026 am 09.05.2026 im Rahmen der 7. VeloLust 2026 werden alle Begeisterten, die in Ludwigslust leben, arbeiten, zur Schule oder in eine Kita gehen, einem Verein angehören oder anderweitig hier tätig sind, aufgerufen, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege mit dem Rad zu fahren und dabei Kilometer für die Kommune zu sammeln. Geradelt wird für

mehr Klimaschutz und eine bessere Radförderung.

Anmelden kann man sich allein und schließt sich einfach einem vorhandenen Team an oder man gründet ein eigenes neues Team und begeistert noch viele weitere dazu, ebenfalls teilzunehmen.

Die gefahrenen km können direkt über die App „STADTRADELN“ (iOS und Android) live getrackt oder nachgetragen werden. Al-

ternativ können die km auch über einen analogen Erfassungsbogen eingereicht werden. Die Erfassungsbogen (je einer pro Woche) stehen als Download im Bereich „Dokumente“ bereit und können an die Ansprechpartnerin im Bereich „Kontakt“ verschickt werden. Außerdem liegen die Erfassungsbogen auch in der Zentrale des Rathauses (Schloßstraße 38) und in der Ludwigslust-Information (Schloßstraße 41) aus.

Auch in diesem Jahr werden wir wieder die besten Schulen, die besten Teams und die besten Einzelfahrer auszeichnen. Mitmachen lohnt sich!

Alle weiteren Informationen auf www.ludwigslust.de/stadtradeln

Ansprechpartnerin:

Christin Pingel
MA Kultur und Tourismus
Tel. 03874 526200
kultur@ludwigslust.de



STADTRADELN

218 Einsätze und tausende Stunden Engagement

Unsere Gemeindefeuerwehr 2025

Der Jahresbericht der Gemeindefeuerwehr Ludwigslust zeigt, wie vielfältig Feuerwehrarbeit ist. Hinter jedem Einsatz steckt weit mehr, als die Bürgerinnen und Bürger im Alltag sehen.

Wenn in Ludwigslust eine Sirene ertönt oder ein Feuerwehrfahrzeug mit Blaulicht ausrückt, ist schnelle Hilfe gefragt. Doch die sichtbaren Einsätze sind nur ein Teil der Arbeit. Hinter jeder Alarmierung stehen unzählige Stunden Ausbildung, Organisation und ehrenamtliches Engagement.

Im vergangenen Jahr wurden die Ortsfeuerwehren Glaisin, Hornkaten, Kummer, Ludwigslust und Techentin zu insgesamt 218 Einsätzen gerufen – darunter 122 Brände und 96 technische Hilfeleistungen. Die Bandbreite reicht von Verkehrsunfällen über Rettungsdienstleistungen bis hin zu Hilfe nach Unwettern.

Die meisten Einsätze entfielen auf die Stadt: 151 Mal rückten die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Ludwigslust aus, Techentin 49 Mal, Hornkaten neun

Mal, Kummer acht Mal und Glaisin einmal. Besonders auffällig: Hilfeleistungen wie Türöffnungen oder Tragehilfen nehmen einen wachsenden Anteil der Einsätze ein.

Herausfordernde Situationen gab es ebenfalls: Am 17. Juni 2025 wurden die Kräfte zu einem Wohnungsbrand in die Barca-Straße alarmiert. In einer Wohnung im dritten Obergeschoss stand eine Küche in Vollbrand. Die Brandbekämpfung erfolgte über einen Innenangriff sowie über einen sogenannten Fensterimpuls. Eine besondere Herausforderung stellte die Situation der Bewohner der darüberliegenden Wohnung dar. Diese wollten zunächst nicht über die Drehleiter gerettet werden. Nachdem das Treppenhaus durch die Einsatzkräfte entraucht worden war, konnten sie schließlich über den Treppenraum sicher aus dem Gebäude gebracht werden.

Ein weiterer größerer Einsatz ereignete sich am 16. November 2025 in der Kanalstraße. Dort brannte eine Wohnung in einem Mehrfamilienhaus im ersten Ober-



geschoss. Durch das schnelle und koordinierte Eingreifen der Feuerwehr konnten vier Personen aus dem Gebäude gerettet und eine weitere Ausbreitung des Brandes verhindert werden.

Am 18. Dezember 2025 kam es außerdem zu einem Brand in der Firma MUT, bei dem ebenfalls mehrere Kräfte der Gemeindefeuerwehr im Einsatz waren und den Einsatz zügig abarbeiten konnten.

Insgesamt konnten im vergangenen Jahr 30 Menschen aus gefährlichen Situationen gerettet werden.

Neben Einsätzen ist die Ausbildung ein zentraler Bestandteil der Arbeit. Im Jahr 2025 leisteten die Kameradinnen und Kameraden 2.604 Stunden Standortausbildung sowie 3.706 Stunden für Lehrgänge, Sitzungen, Wartung und Organisation. Diese Zahlen zeigen, wie viel Zeit die Feuerwehrmitglieder neben Beruf, Familie und Alltag für ihr Ehrenamt investieren.

Rund 170 engagierte Kameradinnen und Kameraden sichern aktuell die Gefahrenabwehr in

Ludwigslust und den Ortsteilen. Drei aktive Jugendfeuerwehren fördern Nachwuchs, Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein. Auch technisch entwickelt sich die Feuerwehr weiter: Tablets in den Einsatzfahrzeugen ermöglichen Zugriff auf Hydrantenpläne und Einsatzunterlagen, eine Drohne unterstützt die Lageerkundung bei größeren Einsätzen.

Die Feuerwehr ist zudem ein fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens. Veranstaltungen wie das Tannenbaumverbrennen in Techentin oder die Teilnahme an städtischen Events stärken das Miteinander innerhalb der Feuerwehren und mit der Bevölkerung. Die Stadt Ludwigslust bedankt sich herzlich bei allen Kameradinnen und Kameraden für ihren unermüdlichen Einsatz. Feuerwehrdienst bedeutet Verantwortung. Hinter jeder Alarmierung stehen zahlreiche Stunden ehrenamtlicher Arbeit. Eines ist klar: Ohne diese engagierten Menschen wäre der Schutz der Bevölkerung nicht möglich.



Feuer der Begeisterung: Gemeindejugendfeuerwehr Ludwigslust blickt auf ein bewegtes Jahr 2025 zurück

75 Kinder und Jugendliche zeigen, was Gemeinschaft und Einsatzbereitschaft bedeuten

Es sind nicht die großen Schlagzeilen, die das Herz einer Gemeinschaft ausmachen. Es sind die Menschen, die Woche für Woche, bei Wind und Wetter, ihre Zeit und Energie in den Dienst anderer stellen – oft ohne großes Aufsehen. In der Gemeinde Ludwigslust sind das unter anderem die 75 Kinder und Jugendlichen der Gemeindejugendfeuerwehr, ihre Jugendwarte und deren Betreuer. Sie alle haben im Jahr 2025 gemeinsam Außergewöhnliches geleistet.

Wachstum trotz Herausforderungen

Mit Stand 31. Dezember 2025 zählt die Gemeindejugendfeuerwehr Ludwigslust insgesamt 75 Mitglieder – aufgeteilt auf die drei Abteilungen Ludwigslust (35 Mitglieder), Kummer (22 Mitglieder) und Techentin (18 Mitglieder). Trotz vereinzelter Abgänge konnte jede der drei Abteilungen neue Gesichter begrüßen. Das ist kein Selbstläufer. Hinter jedem neuen Mitglied steckt die Überzeugungsarbeit engagierter Jugendwarte, die Neugierde weckten und Begeisterung entfachten.

Besonders stolz darf die Gemeinde auf einen weiteren Erfolg sein: Aus allen drei Jugendfeuerwehren wechselten Jugendliche in die aktiven Einsatzabteilungen. Damit erfüllt die Jugendarbeit ihren wichtigsten Auftrag – sie sorgt für gut ausgebildeten Nachwuchs, der die Sicherheit der Gemeinde auch in Zukunft gewährleistet.

11.851 Stunden für die Gemeinschaft

Zahlen können Leidenschaft nur annähernd beschreiben – aber manchmal sprechen sie trotzdem eine deutliche Sprache. 213 Dienste leisteten die Jugendfeuerwehren im Jahr 2025. Zusammen mit allen Kindern, Jugendlichen und Betreuern kamen dabei rund **11.851 Stunden** zusammen, die für die Feuerwehr und damit für die gesamte Gemeinde aufgebracht wurden. Stunden, in denen gelernt, trainiert, gelacht und manchmal auch gekämpft wurde. Stunden, die junge Menschen zu verlässlichen, verantwortungsbewussten Persönlichkeiten formen. Diese Zeit gehört nicht zu den Pflichtaufgaben des Alltags. Sie ist freiwillig. Sie ist Ausdruck echter Überzeugung.



Ein Jahr voller Erlebnisse

Doch Jugendfeuerwehr ist weit mehr als Ausbildung und Dienst. Sie ist Abenteuer, Freundschaft und gemeinsame Erinnerungen. Und davon gab es 2025 reichlich.

Die Abteilung Techentin unterstützte das alljährliche Tannenbaumverbrennen und das Osterfeuer im Dorf, nahm am Inselepokal auf Poel und am Herbstcup in Hohewisch teil und erkundete beim Zeltlager den Affenwald, die Sommerrodelbahn und den Kletterwald in Malchow. Ein Besuch der Landesfeuerwehrschule in Malchow rundete das Jahr ab. Die Jugendfeuerwehr Kummer zeigte sich ebenfalls aktiv: Neben der Unterstützung beim Tannenbaumverbrennen, Osterfeuer und Oktoberfeuer im Dorf reisten die Kummerer zum Piraten-Open-Air nach Grevesmühlen und traten beim MV-Cup in Neustadt-Glewe und Hohen Viecheln an. Der Höhepunkt des Jahres war die Teilnahme an der **Deutschen Meisterschaft in Andernach** – eine beachtliche Leistung, auf die die gesamte Gemeinde stolz sein kann.



Die Abteilung Ludwigslust wiederum absolvierte ihren 24-h-Dienst, besuchte den Tierpark in Perleberg sowie den Rettungshubschrauber Christoph 39 und erkundete die Berufsfeuerwehr der Technik- und Umweltwache in Hamburg. Auch sportlich war die Gruppe aktiv: Wintermarsch in Neustadt-Glewe, Sieben-Seen-Pokal in Schwerin und der Orientierungsmarsch des Landkreises in Redefin standen auf dem Programm.



Als besonderes gemeinsames Highlight des Jahres führen alle drei Floriangruppen zusammen nach Wittenberge. Im Fantasy-World tobten sich Kinder und Betreuer gemeinsam aus, bevor ein Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Wittenberge mit Gerätehaus-Führung und gemeinsamem Grillen den Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis machte.

Denn genau das ist es, was Jugendfeuerwehr ausmacht: Kinder aus verschiedenen Ortsteilen wachsen zusammen, schließen Freundschaften und schaffen gemeinsame Erinnerungen, die ein Leben lang halten.

Ein Dankeschön, das von Herzen kommt

Gemeindejugendwartin Christin Ehrke, die die Arbeit der drei Abteilungen koordiniert und sich regelmäßig mit allen Jugendwarten abstimmt, brachte es in ihrem Jahresbericht auf den Punkt: Die Jugendarbeit ist nicht nur Nachwuchsarbeit – sie ist eine Investition in die Sicherheit und Zukunft der Gemeinde.

Die Stadt Ludwigslust schließt sich diesem Dank von ganzem Herzen an. Unser Dank gilt den Jugendwarten und ihren Stellvertretern, die Woche für Woche mit Herzblut dabei sind. Er gilt den Betreuern, die ihre Freizeit opfern, damit Kinder und Jugendliche etwas Sinnvolles erleben. Und er gilt natürlich den 75 jungen Menschen selbst, die zeigen, dass Verantwortungsgefühl und Gemeinschaftssinn keine alten Tugenden sind – sondern quicklebendig in unserer Mitte.

Der Nachwuchs steht bereit. Und die Bevölkerung Ludwigslusts und seiner Ortsteile kann sich glücklich schätzen, so engagierte junge Menschen in ihren Reihen zu wissen.



Stolpersteine am Laascher Weg 7

Die Geschichte hinter den Namen

Mit der Verlegung von vier Stolpersteinen am Laascher Weg 7 hat die Stadt Ludwigslust ein weiteres sichtbares Zeichen des Erinnerns gesetzt. Zahlreiche Gäste waren im März zu der würdevollen Gedenkveranstaltung gekommen, darunter Nachfahren der Familie Witkowski, Vertreter aus Politik und Gesellschaft, Schülerinnen und Schüler des Goethe-Gymnasiums und der Edith-Stein-Schule sowie der Künstler Gunter Demnig, der die Steine persönlich in das Pflaster einsetzte.

Bürgermeister Stefan Pinnow begrüßte die Anwesenden und erinnerte daran, dass Stolpersteine kleine Messingtafeln mit großer Bedeutung sind. „Wer hier stolpert, stolpert in Gedanken“, sagte er. Sie erinnern an Menschen, deren Leben durch das nationalsozialistische Regime zerstört oder tief geprägt wurde – auch hier in Ludwigslust.

Der Laascher Weg ist inzwischen der vierte Ort in der Stadt, an dem Stolpersteine verlegt wurden. Weitere Gedenkort befinden sich in der Schweriner Straße, in der Schloßstraße an der Ecke Gartenstraße sowie in der Kanalstraße. Gemeinsam bilden sie ein wachsendes Netz des Erinnerns im Stadtbild.

Die Steine am Laascher Weg 7 erzählen die Geschichte der Familie

Witkowski. Kurt Witkowski wurde im April 1906 in München geboren. Sein Vater Maximilian gehörte der jüdischen Gemeinde an, seine Mutter Caroline war evangelisch-lutherisch. Die Kinder wurden evangelisch getauft und erzogen. Nach der nationalsozialistischen Rassenideologie galt Kurt Witkowski dennoch als „Halbjude“ und verlor früh seine Stellung bei der Reichswehr.

Kurz zuvor hatte er Eva Gaartz geheiratet. In den Jahren 1935 und 1937 wurden ihre beiden Kinder geboren: Tochter Eva und ihr Bruder Kurt. Ende der 1930er-Jahre gelang es der Familie, ein Haus im damaligen Heldenhainweg – dem heutigen Laascher Weg 7 – zu bauen. Doch der Alltag der Familie war zunehmend von Ausgrenzung und Anfeindungen geprägt. Zeitzeugenberichte und persönliche Aufzeichnungen zeigen, dass sie immer wieder beleidigt oder zurückgesetzt wurden – auch die Kinder blieben davon nicht verschont. Trotz dieser schwierigen Umstände halfen Kurt und Eva Witkowski anderen Menschen. Ab 1939 nahmen sie Kinder aus ähnlich betroffenen Familien zeitweise bei sich auf. Zudem unterstützten sie untergetauchte Juden in Berlin mit Lebensmitteltransporten und versorgten osteuropäische Zwangsarbeiter in der Umgebung mit Lebensmitteln.

Der Druck des nationalsozialistischen Regimes wurde jedoch immer größer. Aus Angst vor weiterer Verfolgung entschloss sich das Ehepaar schließlich zur Scheidung, um die Familie zu schützen. Kurz darauf wurde Kurt Witkowski in das Arbeitslager Rothenförde zwangsverpflichtet. Eva Witkowski verstarb im Dezember 1944 an einer schweren Krankheit.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges engagierte sich Kurt Witkowski weiterhin für die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus. Gemeinsam mit anderen Mitgliedern der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes setzte er sich für die Errichtung des ODF-Denkmal zwischen Schloss und Stadtkirche ein.

Die Lebenswege der drei überlebenden Familienmitglieder führten später weg aus Ludwigslust. Kurt Witkowski sen. verstarb 1995 in Rostock, wo er auch beigesetzt wurde. Sein Grabstein wurde inzwischen in einen dort neu geschaffenen Gedenkort für die Verfolgten des Nationalsozialismus integriert. Mit den Stolpersteinen am Laascher Weg 7 erhält die Familie Witkowski nun auch in Ludwigslust ein dauerhaftes Erinnerungszeichen. MdL Christian Winter würdigte in seinem Grußwort die Bedeutung solcher dezentraler Gedenkort,



die das Andenken wachhalten und zum Nachdenken anregen.

Ein besonders bewegender Moment der Veranstaltung war die Anwesenheit von Eva Hachtmann, geborene Witkowski. Die hochbetagte Tochter der Familie nahm an der Verlegung der Stolpersteine teil – Steine, die nun an ihre Familiengeschichte erinnern. Viel sagen konnte sie nicht mehr, doch ihre wenigen Worte berührten die Anwesenden tief: „Ein Leben lang habe ich Verachtung erlebt. Jetzt diese Versöhnung ... ich bin einfach sprachlos.“

Musikalische Beiträge und das Niederlegen von Blumen rundeten die Gedenkfeier ab.

Die Stolpersteine am Laascher Weg 7 sind damit nicht nur kleine Messingtafeln im Pflaster. Sie sind ein stiller Ort des Innehaltens – und erinnern an eine Familie aus Ludwigslust, die trotz Ausgrenzung und Gefahr Menschlichkeit bewahrte.



Eva Witkowski an den Stolpersteinen ihrer Familie.



Gunter Demnig beim Einsetzen der Stolpersteine



Archivbilder Familien Hachtmann und Witkowski



Schüler legen Blumen nieder.

Vor 280 Jahren geboren Hofbildhauer Rudolph Kaplunger



Selbstbildnis Kaplungers
Foto: Land und Leute Nr. 4/5
aus dem Jahr 1958

Am 2. April 1746 wurde Rudolph Kaplunger im böhmischen Bechin (heute Bechyně in Tschechien) als Sohn eines Bildhauers geboren. Bereits in jungen Jahren unterrichtete sein Vater ihn im Zeichnen und erkannte sein künstlerisches Talent. Kaplungers Vater förderte ihn auch während seiner Ausbildung zum Bildhauer. Während dieser Zeit ging Rudolph Kaplunger auf ausgedehnte Studienreisen u.a. nach Prag, Paris, Dresden und Wien, auf denen er seine Fertigkeiten vertiefen konnte.

Im Jahr 1775 wurde Kaplunger von Herzog Friedrich dem Frommen für Arbeiten in Ludwigslust berufen. Hier widmete er sich der Gestaltung

der Attikafiguren des Ludwigscluster Schlosses. Die 40 überlebensgroßen Sandsteinstatuen stellen allegorisch die Wissenschaften, Künste und Tugenden dar und spiegeln zugleich die persönlichen Interessen und geistigen Ideale des Herzogs wider. Die Entstehung der Figuren erfolgte in enger Zusammenarbeit mit Friedrich dem Frommen, um dessen tiefsinnige Vorstellungen umzusetzen zu können. Neben diesen beeindruckenden Arbeiten hat Kaplunger auch die Skulpturengruppe auf der Kaskade vor dem Schloss, welche die Flussgötter Stör und Rögnitz darstellen, erschaffen.

Darüber hinaus fertigte er auch das Denkmal für Herzog Friedrich den Frommen im Schlosspark.

Rudolph Kapunger heiratete am 9. November 1781 Maria Friederike Louise Karsten. Aus der Ehe gingen sieben Kinder hervor, über deren Lebenswege aber wenig bekannt ist. Am 5. Dezember 1795 verstarb Rudolph Kaplunger in Bützow. Die Werke Kaplungers prägen noch heute das Erscheinungsbild unserer Stadt rund um das Schloss, so dass es nicht verwundert, dass auch eine Straße im Parkviertel an diesen bedeutsamen Bildhauer erinnert.



Diese Attikafiguren symbolisieren die Mechanik und die Architektur

Das Ludwigscluster Helenen-Seminar

Vor 100 Jahren gründete das Stift Bethlehem eine besondere Ausbildungsstätte für die Arbeit mit Kindern in Ludwigslust: das sogenannte Helenen-Seminar. Die feierliche Eröffnung fand am 19. April 1926 im ehemaligen Küsterhaus statt. Bei dieser Einrichtung handelte sich um eine staatlich anerkannte Bildungsstätte, die jungen Frauen eine zweijährige Ausbildung zu Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen ermöglichte. Die Grundlage des Seminars bildete das Konzept von Friedrich

Fröbel. Hier sollte das Kind als eigenständige Persönlichkeit mit individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten im Mittelpunkt stehen. Ziel war es, die Kinder durch Spiel, Naturerfahrung und Selbstständigkeit zu fördern. Geleitet wurde das Helenen-Seminar von der Diakonisse Bertha Schultz, einer ehemalige Missionarin in Ostafrika.

Dem Helenen-Seminar war auch ein Kinderhort angeschlossen, der den Teilnehmerinnen praktische Erfahrungen ermöglichte.

Das Seminar unterstützte auch andere Einrichtungen, so z.B. das „Haus Sonnenschein“, das Fürsorgeheim im Fliednerhaus oder die sogenannten Erntekindergärten, die in der Sommerzeit in den umliegenden Dörfern eingerichtet wurden.

1934 zog das Helenen-Seminar noch in das Fliednerhaus um. Doch schon vier Jahre später wurde das Seminar geschlossen, so dass es diese eher unbekannte Ausbildungsstätte nur 12 Jahre in Ludwigslust bestand.



Sommerfest im Hort 1934



Die Teilnehmerinnen des Seminars aus dem Jahr 1934 mit den Schwestern Paula und Hanna

Stadtjubiläum



Aus der Geschichte

1806

Beginn des Baus der Katholischen Kirche im Park unter Johann Christoph Heinrich von Seydewitz (Vollendung 1810 unter Johann Georg Barca)

1807

Herzog Friedrich Franz I. geht am 08.01. ins dänische Exil und kehrt am 11.07. nach Ludwigslust zurück.

1808

Herzogin Louise stirbt am 01.01. in Ludwigslust. Johann Georg Barca wird am 12.11. Land- und Hofbaumeister.

1809

Bau des Louisenmausoleums (Fertigstellung 1810)

1814/1815

Bau des ursprünglich als Orangerie geplanten Spritzenhaus

1815

Friedrich Franz I. wird am 14.06. auf dem Wiener Kongress die Würde des Großherzog verliehen. Bau der Neuen Straße, Mauerstraße, Sandstraße (heutige Lindenstraße) Gestaltung des Platzes vor dem Schweriner Tor

1817

Bau des Glockenturms für die Katholische Kirche im Schlosspark

1818

Großherzog Friedrich Franz I. ordnet im März den Bau einer Stadtmauer an.

1819

Erbgroßherzog Friedrich Ludwig stirbt am 29.11. in Ludwigslust.

1821

Der Marstall in der Louisenstraße (heute Clara-Zetkin-Straße) wird zur Kaserne umgebaut. Vier Kompanien des Grenadier-Garde-Bataillons werden nach Ludwigslust verlegt.

Fortsetzung folgt...



SPETZLER, DER UMZUG, VIVALDI & HÄPPCHEN - Matinee zum 150. Stadtjubiläum

03.05.2026 | 13 Uhr | Luna Filmtheater



Am Sonntag, dem 3. Mai werden im Kino im Rahmen einer Matinee um 13:00 Uhr die zur Verfügung stehenden Filme des Stadtphotographs und Kinogründers Bernhard Spetzler gezeigt. Auch Aufnahmen vom Festumzug 2001 zum 125-jährigen Stadtjubiläum sind dann frisch digitalisiert und auf der Kino-

leinwand zu sehen. Nach einer kurzen Pause, in der die Gäste sich bei einem kleinen Imbiss stärken können, geht es dann zurück in den Saal und in die Zeit des Barock. Das Team des Luna Filmtheater freut sich sehr, dass es ihnen für diesen Anlass gelungen ist, den Spielfilm „Vivaldi und ich“

mehrere Wochen vor dem bundesweiten Start des Films präsentieren zu dürfen!

Tickets:

Karten für diese Matinee gibt es - ausschließlich im Vorverkauf - zum Preis von € 15,- in der Ludwigslust-Information und im Luna Filmtheater zu erwerben.

Aufforstung für die Natur

Schülerinnen und Schüler der Edith-Stein-Schule pflanzen Zukunftswald



Dass sich das Klima wandelt, ist auch im Ludwigsluster Raum unverkennbar: hiesige Stadt- und Waldbäume geraten immer häufiger unter Trockenstress und werden dadurch anfälliger für diverse Krankheiten und Schädlinge. Die breit gefächerten Auswirkungen ragen von einzelnen Astabwürfen zu Absterbe-Erscheinungen ganzer Waldpartien.

Die Generationenaufgabe Klimawandel kann angesichts der Vielzahl an Herausforderungen schnell überwältigend wirken und ein Gefühl der Ohnmacht hervorrufen. Doch genau diesem Gefühl haben die Schülerinnen und Schüler der Edith-Stein-Schule etwas entgegengesetzt: Mit der Pflanz-

zung von rund 100 Waldbäumen haben sie ein starkes Zeichen gesetzt und einen wichtigen Beitrag für ein gesundes Waldklima geleistet.

Unter Anleitung der Förster Galska und Leichsenring und mit Hilfe fleißiger Eltern und Lehrer erfolgte die Pflanzung im westlichen Stadtwald.

Die Besonderheit der Pflanzaktion lag in der Diversität der Jungbäume: Gepflanzt wurden Bergahorne, Rosskastanien, Douglasien, Gemeine Eschen und Rotbuchen. Diese Arten bilden nun die Grundlage für einen artenreichen Laub-Nadel-Mischbestand mit einem hohen Grad der Resilienz.

Was sich natürlicherweise ansiedelt, wie z.B. Pappel oder Birke, wird nicht wie im reinen Wirtschaftswald entnommen, sondern in den Bestand integriert. Unterm Strich entsteht also ein naturnaher Wald, welcher der Zukunft mit breiter Brust entgegen schreiten kann.

Die Pflanzaktion bildete zugleich den Auftakt für die bevorstehende Jubiläumspflanzaktion der Stadt.

Im Herbst dieses Jahres wird eine Aufforstung mit ca. 1.500 Bäumen erfolgen, um 150 Jahre Ludwigslust zu feiern.

Weitere Details diesbezüglich werden im Laufe des Jahres bekanntgegeben.

WANDKALENDER LUDWIGSLUST 2026

WIR
SAGEN
DANKE!

2.091 EURO

für die städtischen Förderbereiche Sport, Kultur sowie Wohlfahrtspflege und Familie für die diesjährige Förderperiode.

150 Jahre
Ludwigslust

Großer Erfolg für den Jubiläumskalender

Über 2.000 Euro für den guten Zweck

Der Wandkalender 2026 zum 150-jährigen Stadtjubiläum von Ludwigslust erfreut sich großer Beliebtheit.

Unter dem Motto „Unsere Stadt im Wandel der Zeit“ vereint die doppelteitige Sonderedition 24 eindrucksvolle Motive aus Vergangenheit und Gegenwart und ist damit nicht nur ein dekorativer Begleiter durch das Jahr, sondern auch ein Stück gelebte Stadtgeschichte.

Bereits Ende Oktober 2025 waren die ersten 500 Exemplare vergriffen.

Aufgrund der hohen Nachfrage wurden weitere 200 Wandkalender nachbestellt.

Insgesamt konnten so **697 Exemplare verkauft** werden – ein

großer Erfolg für das Jubiläumspjekt.

Besonders erfreulich ist auch der soziale Aspekt: Von jedem verkauften Kalender fließen 3 Euro in die städtischen Förderbereiche Kultur, Sport, Wohlfahrtspflege und Familie. Dadurch ergibt sich eine **Gesamtspendensumme von 2.091 Euro**, mit der Vereine und Initiativen in unserer Stadt und den Ortsteilen gezielt bei ihren Projektvorhaben in diesem Jahr unterstützt werden.

Der Wandkalender zeigt eindrucksvoll, wie sich bürgerschaftliches Engagement und die Verbundenheit zur Stadt miteinander verbinden lassen – ein gelungenes Beispiel für das Jubiläumsjahr.

Grosse Eröffnung des Westflügels Schloss Ludwigslust



Samstag, 30. Mai, 12:00 bis 19:00 Uhr | 31. Mai, ab 12 Uhr

Endlich ist es soweit – am 30. Mai 2026 werden der Westflügel und die Festsäle im Schloss Ludwigslust wiedereröffnet! Der restaurierte Westflügel wird auf drei Etagen und in insgesamt 25 Ausstellungsräumen, ausgestattet mit historischen Interieurs, hochwertigen Gemälden und seidenen Wandbespannungen, das Leben der Damen am Hofe greifbar machen. Zum ersten Mal wird so die Welt der Frauen im Schloss erfahrbar und räumlich sichtbar. Passend zur Epoche des Barocks erwartet Sie bei der feierlichen Eröffnung ein festliches wie unterhaltsames Programm voller Aktionen – die offizielle Eröffnung findet um 13 Uhr statt!

Nach einem kurzen musikalischen Auftakt wird anschließend an die Begrüßung durch Dr. Pirko Kristin Zinnow, Direktorin der Staatlichen Schlösser, Gärten und Kunstsammlungen M-V, und einem Grußwort der Ministerpräsidentin Mecklenburg-Vorpommerns, Manuela Schwesig, der Westflügel um 13 Uhr symbolisch freigegeben. Im Anschluss erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm: Barocke Konzerte, Schloss-Talks, historische Fecht- und Theatershows, Kinderveranstaltungen, Barockgewandete, Aussteller, Walk Acts sowie barocke Bühnenspiele sorgen den Nachmittag über für Unterhaltung.



Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Das Programm am 30. Mai so-

wie der Eintritt für das erstmals vollständig museal zugängliche Schloss sind an diesem Tag frei.

Wiedereröffnungskonzert des Goldenen Saales am 31.05.2026 bereits im Vorverkauf restlos ausverkauft

Das Konzert zur Wiedereröffnung des 200-jährigen Goldenen Saales am 31.05.2026 mit dem Ensemb-

le Arabesque und dem Pianisten Michael Dorner ist bereits seit Februar restlos ausverkauft. Die



Künstler werden in einer selbst-erklärenden Reminiszenz virtuose Werke der Hofmusiker A. Rosetti (1750-1792) und J. M. Sperger (1750-1812) erklingen lassen. Daran schließen sich die zwei berühmten festlichen Quintette von Mozart und Beethoven an. Anhand der Geschichte dieser Kompositionen lassen sich Geist und Intention der Zeit der Klassik nachvollziehen. Die Künstler jener Zeit waren im internationalen und kulturellen Austausch und strebten danach, ein Abbild der Welt im „Schönen, Wahren und Guten“ zu suchen. Beethoven schrieb sein Quintett, Op. 16 für Klavier und Bläser im

Frühsommer 1796 auf einer Konzertreise, die ihn von Wien über Prag nach Dresden und Leipzig nach Berlin führte. Der Förderverein Schloss Ludwigslust e. V. freut sich auf die Besucher und einen musikalischen Hochgenuss. Wer keine Tickets für das Eröffnungskonzert erwerben konnte, für den gibt es die Möglichkeit, eines der nächsten Konzerte im Goldenen Saal am 26.09.2026 oder am 17.10.2026 in der Ludwigsluster-Information (Schloßstraße 41 oder Tel. 03874 256251) zu reservieren oder käuflich zu erwerben. Veranstalter: Förderverein Schloss Ludwigslust e. V.

Vielfältiges Rahmenprogramm

Rathaus | Alte Post LWL
Flohmarkt (ab 8 Uhr)
KulturAct

Verpflegungsstation
Kulinarische Köstlichkeit
Erfrischungsgetränk

www.ludwigslust.de/velolust

7. VeloLust

Sa., 9. Mai 2026 | Start 10 Uhr

Route | Ludwigslust - Lüblow - Dreenkrögen - Wöbbelin - Neustadt-Glewe - Groß Laasch - Ludwigslust

Treff | 9 Uhr Rathausvorplatz
KVV Ludwigslust-Information und online | Tageskasse ab 9 Uhr
16 € (Erwachsene), 8 € (Kinder bis 14 Jahren), inkl. MwSt.

Jetzt Ticket online buchen!

velo|lust NO. 7
Fahrradausfahrt ins Grüne

150 Jahre
Ludwigslust



Kinder- und Familienfest am 20.06.2026 in Planung

Vereine, Verbände u.v.m. sind herzlich eingeladen, sich zu präsentieren!

Unter dem Motto „Gemeinsam Spaß haben“ möchte die Stadt Ludwigslust für Samstag, den 20.06.2026, im Rahmen der Festtage zum 150-jährigen Stadtjubiläum, wieder ein buntes Kinder- und Familienprogramm, zum ersten Mal in der Schlossstraße als Verlängerung zum Lindenfest bis zur Schlossbrücke, organisieren. Für die Bühne auf dem Vorplatz der DEVK planen wir wieder ein vielfältiges Kulturprogramm. Musik-Acts, Tanzaufführungen, (Puppen-)Theateraufführungen usw. sollen für Unterhaltung von Jung und Alt sorgen.

Vereine, Verbände, sonstige Initiativen, Geschäftsleute, aber auch Kitas, Schulen und Horte sind herzlich eingeladen, sich zu präsentieren, ihre (Vereins-)Arbeit an einem eigenen Stand (natürlich kann sich auch ein Stand geteilt werden) oder auf der Bühne vorzustellen und Mitmach-Aktionen anzubieten.

Jeder soll an diesem Tag Gelegenheit haben, in vielfältiger Weise gemeinsam mit der ganzen Familie zu spielen und an zahlreichen Aktivitäten teilzunehmen.

Wer ist dabei und unterstützt das Fest mit einem Programmpunkt auf der Bühne oder einem eigenen Stand? Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung per E-Mail an:

kultur@ludwigslust.de

Weitere Informationen erhalten Sie im Fachbereich Kultur und Tourismus, Christin Pingel, Tel. 03874 526200

150 Jahre – 150 Bilder

„Mein Ludwigslust“ – Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Stadt

Anlässlich des 150-jährigen Stadtjubiläums lädt die Stadt Ludwigslust alle Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme an einer besonderen Malaktion ein.

Unter dem Motto „150 Jahre – 150 Bilder“ entstehen Kunstwerke, die zeigen, wie die Menschen ihre Stadt sehen – heute und in Zukunft.

Gesucht werden insgesamt 150 Bilder – passend zum Jubiläum.

Ob Lieblingsorte, bekannte Wahrzeichen oder ganz individuelle Eindrücke: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigen, was Ludwigslust für sie bedeutet.

Die ersten eingereichten Werke werden während der Festwoche (18. - 21. Juni 2026) und darüber hinaus in den Schaufenstern der Innenstadt ausgestellt. So entsteht eine ganz besondere Galerie mitten im Stadtzentrum, die zum Entdecken und Verweilen einlädt. Weitere Beiträge können auch nach der Festwoche noch eingereicht werden. Diese werden im Rahmen der Kunst- und Kulturwoche Ludwigslust einer breiten Öffentlichkeit präsentiert.

Ziel der Aktion ist es, die vielfältigen Perspektiven aus der Stadtgesellschaft sichtbar zu machen und gleichzeitig die Innenstadt im Ju-



Jetzt mitmachen!

Thema: „Mein Ludwigslust“
Format: max. DIN A3 empfohlen
Abgabe bis: 01.06.2026 (für Ausstellung zur Festwoche)
weitere Einreichungen möglich: bis 01.09.2026
Abgabeort: Rathaus Ludwigslust
Weitere Informationen unter: www.ludwigslust.de/150bilder

biläumsjahr lebendig zu gestalten. Die Aktion verbindet Generationen und macht deutlich: Die Geschichte der Stadt lebt nicht nur in ihrer Vergangenheit, sondern auch in den Blickwinkeln ihrer Bürgerinnen und Bürger.

Die schönsten Bilder werden zudem durch eine Jury prämiert und mit attraktiven Preisen ausgezeichnet. Die Stadt Ludwigslust hofft auf eine rege Beteiligung und viele kreative Beiträge.

150 Jahre Ludwigslust 10. MAI Alles Liebe zum Muttertag

JUBILÄUMSBOX

35,00 €
inkl. ges. MwSt.

*inklusive 18,76 € Spende für die Friese-Orgel in der Stadtkirche.

BIS ZUM 28.04. IN DER LUDWIGSLUST-INFO VORBESTELLEN

JUBILÄUMSBUCH

18,76 €
inkl. ges. MwSt.

Kart auf Leben. 150 Jahre Ludwigslust. Eine Stadt im Wandel.

Mit freundlicher Unterstützung von:

Mit freundlicher Unterstützung von:

Workshopreihe für Gründungsinteressierte

Mit dem Modul „Finanzplan als Controllinginstrument“ die Zahlen im Griff

29.04.2026 | 18:00 Uhr | Zukunftszentrum DeveLUP

Ein belastbarer Finanzplan ist ein zentrales Element jeder Gründung. Viele Gründungsinteressierte fragen sich jedoch: Wie plane ich Einnahmen und Ausgaben realistisch – und wie behalte ich meine Liquidität im Blick? Im Modul „Finanzplan als Controllinginstrument“ der Workshopreihe „Startklar: Selbstständigkeit in Ludwigslust-Parchim“ geht es darum, den Finanzplan als praktisches Steuerungsinstrument zu nutzen. Die Teilnehmenden erfahren, wie ein Finanzplan aufgebaut ist, wie er im Alltag kontrolliert und angepasst werden kann und welche einfachen Tools helfen, Einnahmen, Ausgaben und Rücklagen zu überblicken. Ziel ist, finanzielle Entscheidungen auf einer klaren Grundlage zu treffen und Risiken besser einschätzen zu können. Wer gern dabei sein möchte, es aber nicht schafft, vor Ort zu sein, der kann sich auch bequem online dazuschalten. Um eine größtmögliche Flexibilität der Teilnahme zu gewährleisten, findet die Workshopreihe nämlich hybrid statt. Gründungsberaterin Brit Tiedemann bringt ihre langjährige



Erfahrung in Businessplan- und Finanzplanung sowie Strategieberatung ein und zeigt, wie der Finanzplan zur sicheren Grundlage unternehmerischer Entscheidungen wird. Business- und Kommunikationscoach Karen Gottlieb ergänzt den Blick um Struktur, Klarheit und Entscheidungsprozesse im Arbeitsalltag – damit Zahlen nicht verunsichern, sondern

Orientierung geben. Gemeinsam helfen beide Expertinnen dabei, den Finanzplan vom Pflichtdokument zum hilfreichen Werkzeug zu machen.

Anmeldung & Kontakt

Henrik Wegner
Startup- und Gründungs Koordinator im DeveLUP
E-Mail: henrik.wegner@kreis-lup.de
Telefon: 03871 7226404

Die Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH startet Crowdfunding für Vereine



In unserer Region gibt es viele engagierte Menschen und eine große Anzahl an Vereinen und Initiativen, die das gesellschaftliche Miteinander voranbringen. Die Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH weiten daher mit der LEWITZCROWD ihr Spenden- und Sponsoringportfolio aus. Mit der LEWITZCROWD fördern und belohnen wir dieses Engagement. Auf der LEWITZCROWD können Vereine und Initiativen seit dem 25.03.2026 für die Unterstützung ihrer Projekte werben – bezuschusst durch den Stadtwerke-Fördertopf in Höhe von 2.500 €.

Crowdfunding – ganz einfach erklärt:

„Crowd“ (Menschenmenge) und „Funding“ (Finanzierung) bedeuten: Viele Köpfe, viele Hände, ein gemeinsames Ziel – und dafür das nötige Geld durch viele Kleinstbeiträge, die zusammen Großes bewirken können.

LEWITZCROWD: Von hier. Für hier. Deine Unterstützung für unsere Region!

Für Projektstarter – Eure Vorteile:

- **Einfache Finanzierung:** Setzt eure Projekte einfach und ohne Banken oder große Geldgeber um
- **Große Reichweite:** Eure Ideen werden bekannt und erreichen viele Unterstützer aus der Region
- **Starke Unterstützung:** Profitiert von zusätzlichen finanziellen Mitteln durch den Fördertopf der Stadtwerke sowie vom Coaching durch Crowdfunding-Profis, die euch auf eurem Weg der Projektveröffentlichung begleiten

Für Unterstützer – Euer Beitrag zählt:

- **Lokale Wirkung:** Fördere direkt Projekte in deiner Heimat und nutze die Chance, deine Region mitzugestalten
- **Volle Transparenz:** Du hast zu jedem Zeitpunkt die volle

Transparenz über den Einsatz deiner Spende und entscheidest selbst, wofür diese eingesetzt wird

LEWITZCROWD: So einfach geht's!

Ein Projektstarter trägt sein Herzprojekt auf der LEWITZCROWD ein, fügt eine Projektbeschreibung, die Laufzeit sowie die zu erreichende Endsumme hinzu und es geht los. Sobald das Projekt online ist, können Projektstarter für ihre Herzensangelegenheiten Spenden sammeln.

Macht mit!

Ob ihr eine tolle Idee habt oder Projekte unterstützen wollt, die euch am Herzen liegen: Die LEWITZCROWD ist eure Plattform!

Besucht www.lewitzcrowd.de und werdet Teil unserer starken Gemeinschaft!

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit euch unsere Region zu bewegen!

Impressum

Herausgeber:

Stadt Ludwigslust
Schloßstraße 38
19288 Ludwigslust
Telefon: 03874 5260

Verlag, Anzeigen und Druck: LINUS WITTICH Medien KG

Röbeler Straße 9
17209 Sietow
Telefon: 039931 5790
Fax: 039931 579-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de
www.wittich.de

Anlaufpunkt für Werbung:

Sabine Baetcke
Telefon: 0171 971 5736

Auflage: 8.772 Exemplare

Das amtliche Bekanntmachungsblatt erscheint einmal im Monat. Der Ludwigsluster Stadtanzeiger kann in der Stadt Ludwigslust entsprechend den Öffnungszeiten im Rathaus, Schloßstraße 38, eingesehen werden. Bei Erstattung der Porto-gebühren ist der Direktbezug möglich.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Nächste Veröffentlichung des Stadtanzeigers

Redaktionsschluss: 04.05.2026
Anzeigenschluss: 06.05.2026
Veröffentlichung: 21.05.2026

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen das Recht auf Kürzung von Artikeln vor. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keinen Stadtanzeiger erhalten!

Stadt Ludwigslust
Schloßstraße 38
19288 Ludwigslust
Tel. 03874-526 120
E-Mail: presse@ludwigslust.de

Frauentagsfrühstück der OG VII der VS im Bistro Kümmken

Anlässlich des Internationalen Frauentages hatte sich unser Vorstand etwas ganz Besonderes ausgedacht. So lud er die Mitglieder und auch Gäste zu einem gemütlichen Frauentagsfrühstück in das Camphus ein.

Die Tische waren von Frau Schotte und ihren fleißigen Helferinnen wunderbar einladend gedeckt und der Raum im Bistro füllte sich rasch mit vielen Gästen.

Bei einem reichhaltigen Frühstück mit frischen warmen Brötchen, Kaffee und vielen leckeren Beilagen war genügend Zeit für Gespräche, Austausch und gemeinsames

Lachen. Die Veranstaltung bot eine gute Gelegenheit, um Danke zu sagen für das Engagement, die Stärke und den Zusammenhalt der Frauen in der Gemeinschaft.

Es wurde auch daran erinnert, dass die Gleichberechtigung der Frauen in der Praxis noch nicht vollständig gelebt wird. 2025 verdienten Frauen zum Beispiel durchschnittlich 16 % weniger pro Stunde als Männer. So war in diesem Jahr der sogenannte Equal Pay Day, der Tag, bis zu dem Frauen sozusagen ohne Lohn im laufenden Jahr arbeiten, am 27. Februar.

Ein kleines Programm mit persönli-

chen Worten und kurzen kulturellen Einlagen auf Platt sorgte zusätzlich für gute Stimmung.

Da zahlreiche Frauen und auch einige Männer dieser Einladung gefolgt waren, gab es genug Gelegenheiten, alte Bekanntschaften zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen.

Das Frauentagsfrühstück zeigte einmal mehr, wie wichtig Gemeinschaft und gegenseitige Wertschätzung sind.

Ich danke im Namen aller für diese tolle Idee, gemeinsam einen schönen Vormittag in geselliger Atmosphäre zu verbringen.

Text: U. Lippert



BOMS 2026 lockte etwa 900 Interessierte und 85 Ausstellende nach Ludwigslust

Am Samstag, den 21.03.2026, öffnete die Berufsorientierungsmesse BOMS in Ludwigslust bereits zum fünften Mal ihre Türen und lockte erneut zahlreiche Interessierte in die Stadthalle, die Sporthalle des Gymnasiums sowie in das DeveLUP. Rund 900 Besucher nutzten die Gelegenheit, sich über berufliche

Perspektiven zu informieren und erste Kontakte für ihren weiteren Werdegang zu knüpfen.

Insgesamt präsentierten sich rund 85 überwiegend regionale Unternehmen und Institutionen aus diversen Branchen, darunter Ernährungs- und Landwirtschaft, Verwaltung, Industrie, Technik,

Handel, Finanzen, Bildung sowie der soziale und gesundheitliche Bereich. Neben klassischen Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten wurden auch Praktika, Ferienjobs sowie konkrete Stellenangebote für Fachkräfte vorgestellt. Mit vielfältigen Mitmachaktionen bot die Messe zudem praxisnahe Einblicke in verschiedene Berufsfelder.

Erstmals richtete sich die BOMS in diesem Jahr gezielt auch an Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger sowie an Menschen, die sich beruflich neu orientieren möchten. Damit wurde das Angebot der Messe deutlich erweitert und sprach eine noch breitere Zielgruppe an. Im DeveLUP informierten Hochschulen aus Wismar, Stralsund und Rostock sowie die FHM über ihre vielfältigen Direkt- und berufs begleitenden Studiengänge. Auch der Außenbereich zog viele Besucher an: Neben beeindruckenden landwirtschaftlichen Maschinen und Fahrzeugen sorgte der Bauernver-

band Mecklenburg-Vorpommern mit tierischen Gästen für zusätzliche Aufmerksamkeit.

Organisiert wurde die Berufsorientierungsmesse durch das Regionalmanagement des Städteverbunds A14 in Zusammenarbeit mit den Städten Ludwigslust, Neustadt-Glewe und Grabow. Unterstützt wurde die Veranstaltung von zahlreichen Partnern, darunter die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg mbH, das Start-up- und Gründungszentrum DeveLUP, der Bauernverband Ludwigslust e. V., die GiBB GmbH, die Bundesagentur für Arbeit Ludwigslust, die IHK zu Schwerin sowie das Goethe-Gymnasium Ludwigslust. Ein Rückblick auf die Messe sowie die Broschüre mit allen Ausstellern sind online unter www.boms-berufseinstieg.de verfügbar. Die Durchführung der BOMS in den Jahren 2026 und 2027 wird durch Mittel aus dem LEADER-Förderprogramm unterstützt.



BOMS 2026

Szenische Lesungen aus „22 Bahnen“ (Premiere) und „Tschick“

Die 9. Klassen des Goethe-Gymnasiums waren im März dabei, als Schauspieler Rainer Rudloff mit Gestik und Mimik, mit Leib und Seele und verschiedenen Stimmen die Rollen des Buchtextes verkörperte. Los ging es mit seiner Premiere-Lesung aus dem preisgekrönten Roman „22 Bahnen“ von Caroline Wahl. Tilda studiert Mathematik und versucht sich im Partyleben- aber ihre dunkle Realität holt sie immer wieder ein: Die Mutter fällt von einem Alkoholextrem ins nächste und Tilda muss ihre kleine Schwester schützen. Im zweiten Teil erlebten die

Schüler ein Roadmovie, bewegend, unterhaltsam und äußerst witzig! In dem preisgekrönten Jugendbuch „Tschick“ von Wolfgang Herrndorf geht es um den 14-jährigen Maik, der völlig frustriert ist- seine Angebotete will nichts von ihm wissen, die Selbstzweifel münden in Langeweile. Da kommt Tschick daher, ein Russlanddeutscher aus seiner Klasse, der ihn auf eine Reise Richtung Walachei entführt - in einem eigens dafür „geliehenen“ Lada. Diese Lesungen waren für Schüler wie Lehrer ein Erlebnis unter dem Thema „Flucht aus der Sucht“.



9. Klassen des Goethe-Gymnasiums Ludwigslust Foto: Anke Ballhorn

Verkehrsteilnehmerschulung „sicher mobil“ für ältere Verkehrsteilnehmer

Im Alter sind wir heute fit wie noch nie. Mobilität bedeutet jedoch in jedem Fall Lebensqualität.

Die kostenfreie Verkehrsteilnehmerschulung „sicher mobil“ vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten, die dabei helfen, möglichst lange und sicher mobil zu bleiben.

Das Seminar richtet sich an alle – gleich, ob Sie überwiegend mit dem Auto, dem Fahrrad, zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind.

Verkehrsteilnehmerschulung im 1. Hj 2026:

Thema: Was viele Autofahrer falsch machen - Sie auch?

Anmeldungen für folgende Ter-

mine erst ab dem 10.04.2026 telefonisch möglich.

20.04.2026, 23.04.2026, 27.04.2026, 04.05.2026, 07.05.2026

Beginn jeweils um 18:30 Uhr. Wo?

Verkehrsinstitut-Fahrschule Nico Westedt Schweriner Str. 38 19288 Ludwigslust

Thema der Veranstaltungen an allen diesen Tagen: „Verkehrsrechtliche Besonderheiten“. Die Schulung führt Herr Uwe Langmaack durch.

Um telefonische Anmeldung für einen der Schulungstage wird gebeten: 0171 8254110

Jagdgenossenschaft Glaisin | Vorstand

Einladung zur nichtöffentlichen Mitgliederversammlung

Auszahlung der Jagdpacht

Die nichtöffentliche Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Glaisin findet **am Samstag, dem 09.05.2026 um 18.00 Uhr im Herrenhaus, Forsthof Glaisin** statt. Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft bzw. deren Vertreter sind hierzu herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Jagdvorstandes über das Jagdjahr 2025/2026
4. Kassenbericht 2025/2026
5. Bericht der Revisionskommission 2025/2026

6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung des Vorstandes
8. Beschlussfassung zur Auszahlung der Jagdpacht
9. Antrag auf Änderung des Jagdpachtvertrages — GJB Glaisin III zur Aufnahme eines Mitpächters
10. Schlusswort

Im Anschluss erfolgt die Auszahlung der Jagdpacht. Bei Eigentumsveränderungen bitten wir entsprechende Nachweise vorzulegen.

Die Jagdpächter laden zu einem Jagdessen ein.

gez. Böse, Vorsitzender

Entdeckertag in unserer Kita Parkviertel

Wenn die Welt zum Lernraum wird

Einmal in der Woche ist es so weit: Dann heißt es für unsere Vorschulkinder „Rucksack auf und raus in die Welt“. An diesem Tag verlassen wir gemeinsam das Kita-Gelände und erkunden die nähere Umgebung: Wälder, Wiesen und kleine Abenteuer direkt vor unserer Haustür.

Besonders die Ausflüge in die umliegenden Wälder begeistern die Kinder immer wieder. Hier können sie sich frei bewegen, klettern, laufen, entdecken und

ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Bewegung, frische Luft und Natur tun den Kindern spürbar gut. Mit Stöcken, Blättern, Moos und Zapfen entstehen kreative Bauwerke: kleine Höhlen für Tiere, Verstecke für sich selbst oder sogar ganze Hindernisparcours.

Das Besondere an diesen Tagen ist die Freiheit, die die Natur den Kindern bietet – sie wird zu einem großen Lern- und Erfahrungsraum. Draußen in der Natur wirken die Kinder besonders



ausgeglichen und harmonisch. Sie finden leichter zueinander, spielen gemeinsam und entwickeln kreative Ideen miteinander. Der großzügige Raum, die frische Luft und die Vielfalt der Naturmaterialien regen die Kinder an, zusammenzuarbeiten und eigene Projekte zu gestalten. So entstehen Erlebnisse, die Gemeinschaft fördern und die Kinder auf spielerische Weise stärken.

Im vergangenen Winter führte uns der Weg mehrfach zum Rodelberg in Techentin. Ausgestattet mit Schlitten genossen die Kinder das Rodeln und jede Menge Winterspaß.

Doch damit nicht genug: Mit einer Kamera ausgerüstet hielten die Kinder ihre Erlebnisse in kleinen Videos fest. Aus diesen Aufnahmen entstand im Rahmen eines Medienprojekts ein eigener Film.

Gemeinsam mit den Kindern wurden passende Szenen ausgewählt, zusammengeschnitten und sogar die Musik ausgewählt. Dabei lernten sie spielerisch einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Medien.

Der fertige Film wurde schließlich auf den Elternabenden präsentiert – ein stolzer Moment für die kleinen Filmemacherinnen und Filmemacher, die ihre Abenteuer nun mit ihren Familien teilen konnten. Der Entdeckertag ist für unsere Kinder weit mehr als ein Ausflug: Er ist ein Tag voller Bewegung, Kreativität, Gemeinschaft und neuer Erfahrungen. Für Kinder, Eltern und Erzieherinnen ist er längst zu einem echten Wochenhighlight geworden – und zu einem wertvollen Beitrag für ein Lernen mit allen Sinnen.

Text: Kita Parkviertel

„Two for you!“ - Du suchst dein Superbuch



Auch in der Grundschule Kummer freuten sich die Kinder auf die gewählten „Superbücher“



Kinder hören gespannt aus ihren „Superbüchern“

Spannend wurde es bei den dritten und vierten Klassen der Grundschule Fritz Reuter, als sie den Rathaussaal betraten. Vier Bücher standen auf dem Tisch, verhüllt durch vier gleich große, gleichfarbige, nummerierte Hüllen. Was verbarg sich dahinter? Rainer Rudloff las je drei ausdrucksstarke, markante Sätze aus den vier Werken vor. Und dann stimmten die Kinder selbst ab, welche zwei der vier Geschichten sie hören wollten. Die Grundschüler der Fritz-Reuter-Schule entschieden sich für „Dirk und ich“ von Andreas Steinhöfel und „Ronja Räubertochter“ von Astrid Lindgren. Damit begann die Magie der Bücher: Rainer Rudloff zog ein Kostüm, ein Requisit, eine Überraschung hervor und verwandelte sich vor den Augen der Kinder in einen Superhelden, einen Hobbit, einen pickeligen Jugendlichen, ein Sams.

Nach dem ersten Buch verwandelte er sich für das zweite Buch erneut. Die Lesungen waren witzig, spannend, aber auch mit Tiefgang und sorgten für Lust aufs Lesen.



Rainer Rudloff las mit vollem Einsatz
Fotos: Anke Ballhorn

Auch in der Grundschule Kummer besuchte Rainer Rudloff die 3. und 4. Klasse für eine Lesung. Die Kinder hier entschieden sich ebenfalls für zwei Bücher. Darunter war hier „Herr Bello und das blaue Wunder“ von Paul Maar.



Hingeschaut! Friedensgebet beim Ehrenmal am Bassin

Am Dienstag, 5. Mai, 18:00 Uhr lädt die Evangelische Stadtkirchengemeinde Ludwigslust ein unter dem Motto **„Es ist dir gesagt Mensch, was nicht gut ist“.**

Es geht um den „Kubus“ und das Relief des Ludwigsluster Künstlers Herbert Bartholomäus. Dieses soll dabei von verschiedenen Seiten betrachtet werden.

Redner aus Kommunalpolitik und Gemeinde erläutern ihre Sicht dazu. Begleitet wird die Veranstaltung von Bläsern der Landeskirchlichen Gemeinschaft.

So haben Sie den Kubus bestimmt noch nie gesehen ...

Ev. Stadtkirchengemeinde
Ludwigslust



Foto: Irmtraut Konradt

Jetzt für die Jugendweihe 2027 im Ludwigsluster Schloss anmelden

Mit viel Liebe zum Detail und einer großen Portion Einfallsreichtum organisiert der Volkssolidarität Schwerin–Westmecklenburg e. V. alljährlich Jugendweihen. Während derzeit die Planungen für die Feierlichkeiten 2026 auf Hochtouren laufen, blickt das Jugendweiheteam bereits auf das kommende Jahr.

Am 22.05.2027 kommt für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Ludwigslust und Umgebung die große Aufregung. Sie können sich freuen, direkt in ihrem Heimatort feiern zu können, da die Feierstunde wieder im Schloss Ludwigslust stattfindet.

Die Feierstunde schließt als Höhepunkt eine mehrmonatige Vorbereitung auf dem Weg vom Kind zum Erwachsenen ab. „Wir zeigen mit einer Vielzahl unterschiedlicher Veranstaltungen unterschiedliche Facetten des Lebens der Großen. Dabei erhalten die Jugendlichen Einblicke in Politik und Gesellschaft und erfahren viel über demokratische Werte“, äußert Katja Reimers,



Der große Tag für Jugendweiheteilnehmer*innen aus Ludwigslust ist am 22. Mai 2027. Ab sofort kann sich angemeldet werden.

Foto: Gritta Flau

Organisatorin der Jugendweihen bei der Volkssolidarität. Außerdem können sie sich bei Stilberatungen und Tanzkursen auf den großen Tag vorbereiten. Interessentinnen und Interessenten können sich bis zum 30.09.2026 bei der Volkssolidarität Schwerin–Westmecklenburg e. V. anmelden. Die Anmeldeunterlagen finden sich auf der Seite www.vs-swm.de/verein/jugendweihe zum Download. Für Fragen steht Katja Reimers als Ansprechpartnerin unter jugendweihe@vs-swm.de oder unter 01514 2420695 zur Verfügung.

Demenzsensible Woche

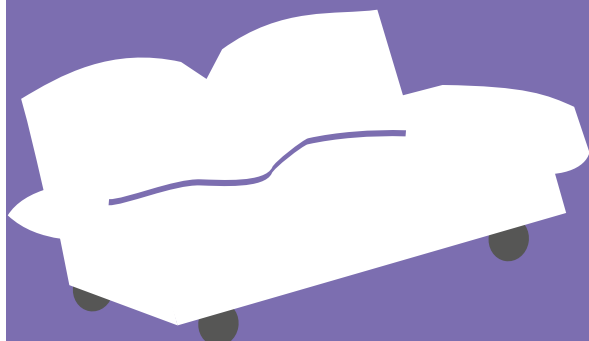
18. bis 26. April 2026 Ludwigslust
VeranstaltungsPROGRAMM

HALTUNG

Begegnung

ZEICHEN

setzen!



Das „Lila Sofa“ geht auf die Reise ...

Der Arbeitskreis „Sorgende Gemeinschaft für Menschen mit Demenz Ludwigslust“ geht auf die Reise mit dem „Lila SOFA“.

Beteiligung am landesweiten Aktionswochenende der Deutschen Alzheimer Gesellschaft MV. **Großer Pflanztag am 25. April 2026** in der Stadt.



LULU
Demenz NAH

Demenzsensible Woche - Veranstaltungen

Samstag / 18.04.26 / 10.00 - 12.00 Uhr
Frühlingsmarkt auf dem Alexandrinenplatz

Start des „Lila Sofas“, Begegnung und Gespräche zum Thema Demenz. Buttonherstellung für die ganze Familie. Samentüten und Pflanzen.

Sonntag / 19.04.26 / 10.00 - 15.00 Uhr
Das „Lila Sofa“ am **Schloss Ludwigslust**

Ins Gespräch kommen mit den Menschen in Ludwigslust. Begleitet durch den Schlossförderverein Ludwigslust.

Montag / 20.04.26 / 10.00 - 15.00 Uhr
Diakonie WMSN Pflegeeinrichtung Ludwig Daneel Haus
Kaplunger Straße 1, 19288 Ludwigslust

Das „Lila Sofa“ reist zu den Menschen mit Demenz, Angehörigen und Mitarbeiter_innen. Ausstellung zum Thema Demenz und Aktivierung zusammen mit LuLu bewegt. Vorstellung von Demenzsimulatoren zum erleben für Alle.

Dienstag / 21.04.26 / 10.00 - 15.00 Uhr
Volkssolidarität SWM CampHus & Bistro Kümken
Bürgermeister-Brandenburg-Straße 20, 19288 Ludwigslust

Mit dem „Lila Sofa“ auf Sinnespfad „Essen gegen Vergessen“. Wahrnehmung für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen. Erinnerungskultur des Essens. Aktivierung und Prävention gemeinsam mit „Trittsicher“ um 9.30 Uhr.

& der Tagespflege Am Forsthof
Am Alten Forsthof 8, 19288 Ludwigslust

Mit dem „Lila Sofa“ auf dem Sinnespfad „Fühlen, schmecken und pflanzen“ für Menschen mit Demenz. Gemeinsam mit den Tagesgästen und Angehörigen können verschiedene Sinne erlebt werden. Begegnungen und Austausch auf dem Sofa.

Dienstag Abend / 21.04. / 18.30 Uhr
Luna Filmtheater
Kanalstraße 13, 19288 Ludwigslust

Filmvorführung „Human Forever“ Eintritt frei!
Niederländischer Dokumentationsfilm von Teun Toebes und Jonathan de Jong aus dem Jahre 2023/2024.
Ein wahrer Film über Haltung und Menschlichkeit.
Anschließend ist ein Austausch mit den Zuschauenden geplant.



Mittwoch / 22.04. / 10.00 - 15.00 Uhr
Arbeiterwohlfahrt Alexandrinenresidenz
Alexandrinenplatz 5, 19288 Ludwigslust

Das „Lila Sofa“ steht bereit am Gedankenbaum. Präsentation von technischen Hilfsmittel für ein gutes Leben mit Demenz in der Häuslichkeit. Mit freundlicher Unterstützung durch das Netzwerk Demenz Parchim.

Donnerstag / 23.04. / 10.00 - 15.00 Uhr
Lindencenter
Einkaufspassage, Am Marsstall 2, 19288 Ludwigslust

Auf dem „Lila Sofa“ Beratungsangebote für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen kennen lernen. Wohin kann ich mich wenden? Was kann ich selber tun? Gemeinsam mit angrenzenden Geschäften wird auf das Thema Demenz aufmerksam gemacht. Gutes Hören im Alter, Hilfsmittel und Prävention.

Freitag / 24.04. / 10.00 - 15.00 Uhr
Behindertenverband
Am Umspannwerk 8, 19288 Ludwigslust

Das „Lila Sofa“ begleitet verschiedene Aktionen der Mitglieder_innen, Bewegung Ernährung und soziale Teilhabe bei Menschen mit Demenz. Wie fühlen sich Menschen mit Demenz? Demenzsimulation.

Samstag / 25.04. / 10.00 Uhr
Willkommen zum Pflanztag „Pflanzt Vergissmeinnicht“
Beteiligung an das Pflanzaktionswochenende der Deutschen Alzheimer Gesellschaft MV

Pflanzen von ca. 500 Vergissmeinnicht Pflanzen als Zeichen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen.
Pflanzorte: Pflegeeinrichtungen Alexandrinenresidenz, Ludwig Daneel Haus, CampHus, Tagespflege Forsthof, Stadtinformation Ludwigslust
Begleitet durch Velosion „freie Fahrt für Alle“.

Sonntag / 26.04. / 10.00
Stadtkirche Ludwigslust, Kirchplatz, 19288 Ludwigslust

Gemeinsamer Festgottesdienst zum Abschluss der demenzsensiblen Woche „LULU demenz Nah“ und Austausch bei Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen und eine Sichtbarkeit in unserer Stadt.

Ihr Arbeitskreis

„Sorgende Gemeinschaft für Menschen mit Demenz Ludwigslust“.



Zum 21. Mal

Zählaktion „Stunde der Gartenvögel“ des NABU

Vom 08. bis 10.05.2026 veranstaltet der NABU wieder die bundesweite Zählaktion „Stunde der Gartenvögel“. Jeder kann teilnehmen – egal, ob er sich gut mit Vogelarten auskennt oder nicht. Eine Stunde lang werden Vögel gesucht und die größte Zahl gleichzeitig beobachteter Individuen einer Art wird in die Liste eingetragen. So wird vermieden, dass der gleiche Vogel mehrmals gezählt wird.

Wozu ist die „Stunde der Gartenvögel“ gut?

Seit 2005 konnten mit dieser Zählaktion bundesweit Bestandstrends der häufigsten Vogelarten aus unserem näheren Umfeld verfolgt und Veränderungen erforscht werden. Die Aktion ergibt eine große Datenmenge aus ganz

Deutschland. Dies wäre für einzelne Fachleute nicht machbar. Fehlerquellen konnten im Laufe der Jahre erfasst und korrigiert werden.

Eine wichtige Funktion dieser „citizenscience“ oder Bürgerwissenschaft-Aktion ist das Beschäftigen mit den Vogelarten – wenn z. B. ein schwarzer Vogel gesehen wird, muss entschieden werden, ist es eine Amsel oder ein Star, um ihn in die Zählliste eintragen zu können. Auf der Zählliste sind Fotos der häufigsten Arten, die bei der Bestimmung helfen. Die kostenlose App „Vogelwelt“ des NABU hilft auch weiter.

Und warum ist es gut, Vögel zu erkennen?

Wir können das Verschwinden von Tierarten nur bemerken,

wenn wir sie kennen. Und wer im kommenden Jahr vielleicht noch ein paar mehr gefiederte Gäste in seinem Garten oder vor seinem Balkon haben möchte, kann in den NABU-Artenportraits nachlesen, was jede Art mag, und hängt ihnen vielleicht einen Nistkasten auf oder pflanzt ein paar Büsche, in denen sie ihr Nest bauen können. Auch über der Jahreszeit angepasstes Futter freuen sich viele Arten, denn die abnehmende Insektenzahl und das geringe Futterangebot auf den landwirtschaftlich genutzten Feldern macht die Jungenaufzucht schwer.

Am Samstag, den 9. Mai können Interessierte um 10:00 Uhr zum NABU-Laden in der Schloßstraße 6 in 19288 Ludwigslust kommen.



Von dort geht es in kleinen Gruppen in den Schlosspark. Wenn vorhanden, gern ein Fernglas mitbringen.

Wir nehmen auch Zähllisten, die im eigenen Garten ausgefüllt wurden, entgegen.

Foto u. Text: Ann-Dörthe Holst

Ernährungstag an der Grundschule Techentin

Die Kinder der 3. Klassen der Grundschule Techentin führten an einem besonderen Tag im März einen Ernährungstag mit den Mitarbeitern der EDEKA-Stiftung durch. Am Anfang hat die EDEKA-Stiftung sich vorgestellt. Danach gab es ein leckeres und gesundes Frühstück mit Käsewürfeln, Schwarzbrot bestrichen mit Frischkäse, Tomaten, Paprika und Gurke. Als Nächstes haben wir eine Ernährungspyramide zusam-

mengestellt. Anschließend haben wir gesunde Mahlzeiten mit Kleber und Schere gebastelt.

Dann haben die EDEKA – Mitarbeiter eine Geschichte zur Lebensmittelverschwendung erzählt.

Toni Tonne war die Hauptperson, die sich doch sehr wunderte, welche guten Sachen in ihr landeten. Viele Lebensmittel kann man zum Beispiel noch verzehren, auch wenn sie nicht so gerade gewach-

sen sind. Und wir haben darüber gesprochen was noch gut ist und was nicht mehr essbar ist. Danach sind wir nach draußen gegangen und haben ein Bewegungsspiel gespielt. Da wurden wir in 4 Gruppen eingeteilt, um insgesamt acht passende Memory-Karten zu finden. Wieder im Klassenraum gingen wir schon an die Vorbereitung des Mittagessens. Es gab Gemüsewraps und zum Nachtisch Stracciatellajoghurt. Vielen

Kindern hat das Essen so gut geschmeckt, dass sie sogar zwei bis fünf Wraps aßen. Danach haben wir gemeinsam aufgeräumt und uns mit vollen Bäuchen und um viele interessante Informationen reicher voneinander verabschiedet. Es war ein toller erlebnisreicher Tag.

Text: Clara B. und die Schüler der Klasse 3a der Grundschule Techentin



Frauentagsfeier im Schloß-Café Ludwigslust

Die Ortsgruppen der VS Linden-gruppe feierten am 13.03.2026 mit 110 Frauen den Frauentag im wunderschönen und gemütlichen Schloss-Café.

Mit leckerer Torte, einer schönen Tasse Kaffee und einem Glas Sekt ließen wir es uns so richtig gutgehen. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende wurde von Gise-

la Maack an die Entstehungsge-schichte des Frauentags erinnert. Fast alle von uns konnten sich noch gut an die Frauentagsfeiern zu „DDR-Zeiten“ erinnern.

Die Frauen wurden auch damals mit Auszeichnungen und einer Blume geehrt.

Auf unvergesslichen Feiern wurde getanzt, gelacht und das eine oder andere Glas Sekt geleert.

Zwischendurch wurden von Christel, Christa und Roswita kleinere Geschichten verlesen.

Unser Günter, der auch für die Technik verantwortlich war, überreichte anschließend jeder Frau eine Rose.

Überrascht wurden wir vom Landtagsabgeordneten Christian Winter (SPD), der Glückwünsche und ebenfalls eine Rose für jede dabei hatte.



Ein rundum schöner Nachmittag ging gegen 17:00 Uhr zu Ende. Danke an das Team vom Schloss-Café, das uns sehr gut und freundlich betreute.

*Text und Bilder:
Roswita Hauff, VS Lindengruppe*



Fördermittelmesse

Informations- und Austauschplattform für Engagement, Kultur, Jugend, Sport und ländliche Entwicklung

06.05.2026 | 16-20 Uhr | DeveLUP

Vereine, Initiativen, Kommunen, Projektträger, Kulturschaffende sowie engagierte Bürgerinnen und Bürger, die Projektideen realisieren möchten sind herzlich eingeladen, sich über mögliche Fördermittel zu informieren.

Veranstaltet wird die Fördermittelmesse von den drei LEADER-Gruppen im Landkreis Ludwigslust-Parchim (Warnow-Elde-Land, Mecklenburger Schaalseeregion – Biosphärenreservatsregion und SüdWestMecklenburg)

in Kooperation mit dem Kreisjugendring Ludwigslust-Parchim. Ziel der Veranstaltung ist es, eine zentrale Informations- und Austauschplattform zu schaffen, auf der sich Interessierte praxisnah, kompakt und zielgerichtet über aktuelle Förderprogramme informieren können.

Informationsstände, Kurzvorträge, individuelle Beratungsmöglichkeiten und ausreichend Zeit für persönliche Gespräche schaffen ideale Bedingungen für Austausch und Vernetzung.

Zahlreiche Fördermittelgeber stellen ihre Programme vor und stehen für direkte Gespräche zur Verfügung.

Mit dabei sind unter anderem:

- Der Landkreis Ludwigslust-Parchim mit Förderung zur Integrierten ländlichen Entwicklung

- Der Regionalbeirat Westmecklenburg mit Förderungen aus dem Europäischen Sozialfonds
 - Die Staatskanzlei MV mit „MV macht stark“
 - Das Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt mit Natura 2000 sowie dem Landesförderinstitut
 - Die Sportstättenförderung wird vorgestellt vom Kreissportbund LUP
 - Kulturland MV gibt Verweisberatungen für Kulturfördermöglichkeiten
 - Fördermöglichkeiten der Sparkassen Mecklenburg-Schwerin und ihren Stiftungen
 - Deutsche Stiftung Denkmalschutz
 - WEMAGCrowd mit Möglichkeiten des Crowdfundings
 - Wirtschaftsfördergesellschaft Südwestmecklenburg mit Verweisberatungen zu verschiedenen Fördermöglichkeiten
 - Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung
 - Die drei LEADER-Gruppen des Landkreises mit Informationen zur LEADER-Förderung
 - und noch weitere Akteure
- Die vorgestellten Programme decken ein breites Spektrum ab: von Jugend- und Demokratieprojekten über Kultur- und Denkmalschutz, Sport, bürgerschaftlichem

Engagement, sozialer Innovation, ländlicher Entwicklung bis hin zu Crowdfunding-Modellen.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Zur besseren Planung der Veranstaltung wird um eine vorherige Anmeldung unter nebenstehendem QR-Code gebeten.



SAVE THE DATE
06. MAI 2026

FÖRDERMITTELMESSE
DeveLUP, Ludwigslust
16:00 - 20:00 Uhr

Neues vom ZEBEF e. V.

MGH on tour startet Mitte April wieder

Seit Mittwoch, den 15.04. geht es wieder los: Das ZEBEF kommt mit dem MGH on tour ins Parkviertel.

Zur altbekannten Zeit mittwochs 15:00 - 18:00 Uhr gibt es wieder

verschiedene Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Jung und Alt sowie Getränke und Kekse auf dem Spielplatz Parkstraße.

Seid ihr auch dabei?

Wir freuen uns darauf!



1. Hilfe

für Smartphone und Tablet

Die nächsten offenen Sprechstunden mit Silversurfer Klaus Schwerter finden am 23.04., 07.05. und 21.05. jeweils von 10:00 bis 11:30 Uhr im Café Alex statt.

Kinderkleider- und Spielzeugbörse



**Samstag, den 18. April
von 9 - 14 Uhr**

**auf dem Alexandrinenplatz
in Ludwigslust**

**Mit Spielecke, Hüpfburg, Kinderschminken,
Kuchen und Getränken**

**Standanmeldungen unter
zebef@zebef.de oder
Tel. 03874-571800**



Saisonstart in der Waldschule Alt Jabel

Mit Beginn der Osterferien hat auch die Saison im Schullandheim „Waldschule Alt Jabel“ begonnen. Die ersten Gäste wie in jedem Jahr waren die Kinder und Betreuer des Schnupperferienlagers vom Amt Ludwigslust Land.

Seit diesem Jahr gibt es auch zwei neue Ansprechpartner für die Waldschule, Tabea Heinrich und Dirk Westphal, die sich auch schon auf die vielen weiteren Übernachtungsgäste im Rahmen von Klassenfahrten, Feriencamps und Familienwochenenden in dieser Saison freuen. Noch gibt es auch einige freie

Zeiträume für weitere Buchungen – Interessierte können diese gern unter waldschule@zebef.de anfragen.



Festlicher Auftakt mit neuem Namen

Das Café International (ehem. Café der Vielfalt) hat am 27.03. eine großartige Auftaktveranstaltung gefeiert. Im Mittelpunkt stand das iranische Neujahrsfest Nowruz, welches zum Frühlingsbeginn gefeiert wird. Mitvorbereitet wurde es von Teilnehmerinnen des MIA-Kurses, die ebenso wie viele der zahlreichen weiteren Gäste leckere Speisen zum bunten Buffet beisteuerten. Sie gestalteten außerdem den traditionellen Tischschmuck für Nowruz, der aus sieben Zutaten besteht, deren Namen alle mit dem persischen Buchstaben „س“ (S) beginnen und die Wünsche für das neue Jahr symbolisieren. Mit Musik, Tanz, Spielen und vielen interessanten Gesprächen zwischen den Gästen aus verschiedensten Ländern und Kulturen klang das erste Café International nach mehreren Stunden aus. Das



Buntes Buffet und festlicher Tischschmuck

nächste Café findet am Freitag, den 24.04. ab 16:00 Uhr statt.





Kirchenstraße 10
19300 Grabow
Tel: 0 38 75 6 / 3 77 48

· Mo + Di 9:00 – 18:00 Uhr · Mi 9:00 – 13:00 Uhr
· Do + Fr 9:00 – 18:00 Uhr · Sa 9:00 – 12:00 Uhr

Bei uns: Passbilder sofort!



Jetzt auch als **E-PASSFOTO**
digital direkt ins Amt!



18.04.2026
10-15 Uhr

Alexandrinenvplatz

Wir gratulieren

Die Stadt Ludwigslust gratuliert ganz herzlich den Geburtstagskindern vom 21.04.2026 bis 20.05.2026 zum

- 101. Jubiläum**
Frau Brunhilde Kortzen
 - 95. Jubiläum**
Herrn Fritz Preuß
Frau Hildegard Schiemann
 - 90. Jubiläum**
Herrn Horst Kellermann
Herrn Hans-Dieter Klüner
Herrn Reinhard Pingel
 - 85. Jubiläum**
Herrn Dieter Ziggel
Herrn Siegfried Bussewitz
Frau Waltraud Schiedemann
Frau Rita Jacobs
Frau Ursula Lorenz-Kohlmeier
Frau Lore Gerda Agnes Helga Manthey
Frau Ingeburg Höter
Herrn Siegfried Müller
Herrn Günter Seyer
 - 80. Jubiläum**
Frau Ingeborg Pundt
Frau Heinke Schulz
Herrn Jürgen Fehlandt
Frau Ursula Dähn
Frau Irene Dorzitze
Herrn Jürgen Dittmer
Herrn Heinz-Friedel Landwehr
 - 75. Jubiläum**
Herrn Hartmut Bobsien
Herrn Manfred Gäde
Herrn Werner Dähn
Herrn Vladimir Khachatryan
Herrn Rudolf Siegemund
Frau Irene Fechner
Frau Renate Hermann
Frau Karin Schläger
Frau Marianne Brigitte Hübel
Herrn Manfred Pils
Frau Lieselotte Schoft
Frau Christel Möhring
Frau Renate Kruppa
- Herzlichen Glückwunsch!**
- Die Stadt Ludwigslust gratuliert ganz herzlich unseren Ehejubilaren**
- Monika und Jürgen Nelius sowie
 - Karola und Waldemar Muchow außerdem
 - Karla und Reinhard Stautmeister weiterhin
 - Waltraut und Hans-Ulrich Groth abschließend
 - Ilse und Norbert Schultz
- zur goldenen Hochzeit.**
- Inge und Peter Hentschel sowie Christa und Jürgen Lambrecht
- zur diamantenen Hochzeit.**
- Eva und Horst Nasse sowie Edda und Fritz Splittgerber
- zur eisernen Hochzeit.**
- Herzlichen Glückwunsch!**

Zeichen gegen Rassismus am Goethe-Gymnasium

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus haben Schülerinnen und Schüler des Goethe-Gymnasium Ludwigslust ein sichtbares Zeichen für Vielfalt, Respekt und Menschenwürde gesetzt.

In der Arbeitsgemeinschaft „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, geleitet von der Schulsozialarbeiterin Ines El Haiba-Hamann, gestalteten und produzierten die Jugendlichen eigene Buttons mit klaren Botschaften gegen Rassismus und für ein respektvolles Miteinander.

Neben der kreativen Umsetzung stand insbesondere die inhaltliche Auseinandersetzung mit Themen wie Ausgrenzung, Vielfalt, Demokratie und Zivilcourage im Mittelpunkt.

In der großen Pause wurden die Buttons für alle Schülerinnen und Schüler zugänglich produziert.

Diese konnten aus verschiedenen Motiven wählen und die Buttons mitnehmen, um ihr persönliches Statement sichtbar nach außen zu tragen.

Die entstandenen Motive verdeutlichen die Haltung der Schulgemeinschaft: Sie stehen für Zusammenhalt, für die Achtung der Menschenwürde und für eine klare Positionierung gegen jede Form von Rassismus.

„Es ist wichtig, hier ein Zeichen zu setzen, denn auch unter Jugendlichen nehmen Hetze und Ausgrenzung zu“, betont Ines El Haiba-Hamann.

Auch aus Sicht der Stadt Ludwigslust ist dieses Engagement von großer Bedeutung.

Als anerkannter „Ort der Vielfalt“ begrüßt die Stadt Initiativen, die ein respektvolles und diskriminierungsfreies Zusammenleben stärken.



Die Aktion zeigt eindrucksvoll, wie wichtig es ist, Haltung sichtbar zu machen und gemeinsam Verantwortung zu übernehmen.

Die im Rahmen der Initiative entwickelten Ideen und Impulse wirken dabei über den Schulalltag hinaus.

Volles Haus im Saal der Volkssolidarität am Alten Forsthof

Die VS Lindengruppe Ludwigslust führte ihre Mitgliederversammlung am 26.02.2026 mit großer Beteiligung durch.

Es ist für den Vorstand eine Selbstverständlichkeit geworden, seinen Mitgliedern noch einmal die Höhepunkte des abgelaufenen Jahres in Erinnerung zu bringen.

Günter hatte dazu eine sehr anschauliche Bildergalerie vorbe-

reitet, der wir durch den Einsatz eines Beamers folgen konnten. Den Reaktionen im Publikum war zu entnehmen, dass sich der ein oder andere auf den Bildern wiedererkannt hat.

Unter dem Motto „GEMEINSAM NICHT EINSAM“ verlas die Vorsitzende Roswita den Rechenschaftsbericht.

Nach der Klärung einiger Anfragen

wurde über den Rechenschaftsbericht abgestimmt und der Vorstand entlastet und der Weg für eine erfolgreiche Arbeit im Jahr 2026 geebnet.

Dieser Nachmittag wurde auch genutzt, um sich bei Eleonore, Marita und Monika für ihre langjährige ehrenamtliche Vorstandstätigkeit zu bedanken, die sie ab diesem Jahr abgeben.

Außerdem wurden an diesem Nachmittag 14 Mitglieder als Ehrenmitglieder ausgezeichnet.

Sie sind ab sofort beitragsfrei, werden aber natürlich weiterhin betreut und informiert.

Es war ein sehr informativer Nachmittag.

Mit einem Schokoküsschen auf die Hand bedankte sich der Vorstand bei allen Teilnehmern.

Berndt Brauch VS Lindengruppe



Frühjahrsputz 2026

Der Frühjahrsputz 2026 in der Stadt Ludwigslust und den Ortsteilen war wieder ein voller Erfolg. Insgesamt wurden 2,2 Tonnen Müll von den Wegrändern, Büschen, Wäldern

und Grünflächen gesammelt. Zu diesem Erfolg trugen viele freiwillige Helfer, sowie Kindergärten, Horte, Schulen und Vereine bei. Die durch die Gemeindejugendfeuerwehr

Ludwigslust durchgeführte Sammelaktion, verlief trotz des nicht so tollen Wetters am Samstag den 28.03.2026 erfolgreich. Gemeindegewandwartin Christin Ehrcke und

Mitorganisator Lars Warnke sind mit den Ergebnissen sehr zufrieden. Es zeigt, dass diese Aktionen notwendig sind, da sich jedes Jahr auf's neue unzähliger Unrat finden lässt. Auch der Termin für 2027 steht bereits fest. Es ist wieder der Samstag vor Ostern, es wird schon heute der Aufruf zur Teilnahme am 20. März 2027 gestartet. Bürgermeister Stefan Pinnow der selber an der Sammelaktion teilnahm, bedankt sich bei allen Unterstützern dieser Aktion und freut sich, dass die Stadt und ihre Ortsteile wieder ein Stück weit sauberer sind.



Yoga auf Platt im Ludwigsluster Rathaus

Damit hätten die Mitglieder der Fritz-Reuter-Gesellschaft, der Johannes-Gillhoff-Gesellschaft und der Brinckmann-Freunde wohl nicht gerechnet. Als sie im Ludwigsluster Rathaus zu ihrer gemeinsamen Jahrestagung zusammenkamen, stand auch Yoga auf dem Plan. Zu verdanken hatten sie das den Schülern der Grundschule „Fritz Reuter“. Die hatten eine kleine Yoga-Stunde auf Platt in ihr plattdeutsches Eröffnungsprogramm eingebaut. „Wir waren als Fritz-Reuter-Schule zu dem Auftritt eingeladen worden“, sagt Christin Rehse, die stellvertretende Schulleiterin. „Rund 20 Mädchen und Jungen der dritten Klassen studierten das Programm extra für diesen Tag ein.“ Die plattdeutsche Sprache spielt an der Grundschule auch

sonst eine Rolle. Immerhin trägt sie den Namen des plattdeutschen Heimatdichters. Gerade hat sie vom Bildungsministerium MV das Siegel „Hier ward Plattdüütsch snackt! Anerkannte Bildungseinrichtung zur Pflege der niederdeutschen Sprache“ erhalten. Neben plattdeutschen Gedichten und Liedern hatten die Drittklässler auch Yoga auf Platt einstudiert. Bei Figuren wie „De Strandkorf“ und „De stife Bries“ machte das Publikum noch begeistert mit. Doch dann kam die letzte Übung: „De Flunner“ – und die Schüler legten sich platt wie eine Flunder auf den Boden. Da stiegen die Gäste dann doch lieber aus und quitierten das mit einem Lachen. Beim Lied „Dat du min Leevsten büst“ waren dann aber alle wieder dabei. Als sehr erfrischend sei das



Bei der Jahrestagung der Gesellschaften animierten die Schüler der Fritz-Reuter-Schule die Gäste auf Platt zum Yoga. Foto: Anke Ballhorn

Programm der Schüler gelobt worden, so Christin Rehse. Für sie persönlich hatte der Tag ein besonderes Wiedersehen gebracht. Ulrike Stern vom Kompetenzzentrum für Niederdeutschdidaktik der Universität Greifswald war bei der Jahres-

tagung in Ludwigslust dabei. „Bei ihr habe ich in einem Online-Kurs die plattdeutsche Sprache gelernt“, so Christin Rehse.

Kathrin Neumann,
Grundschule „Fritz Reuter“

50 Jahre Ludwigsluster Postgesangsverein e. V.

Seit 2023 „Singegemeinschaft Ludwigslust“

Am 26.03.2026 trafen sich alle Sängerinnen und Sänger des Chores sowie ehemalige Chormitglieder im Schloßcafé um gemeinsam das 50-jährige Jubiläum zu feiern. Der Chor wurde am 11.03.1976 als Chor des Post- und Fernmeldeamtes Ludwigslust gegründet. Daraus entstand 1990 der Postgesangsverein Ludwigslust e. V.. Seit 2007 leitet Gabriele Grammerstorf den Chor. Das Motto

„Mit Freude singen – mit Singen Freude bringen“ kam bei den Zuhörenden der ca. 15-20 Auftritte pro Jahr in nah und fern sehr gut an. Gern erinnern wir uns an die jährlichen Frühlings- und Weihnachtskonzerte im Lichthof des Rathauses, die von der Bibliothek organisiert wurden. Auch unsere Auftritte in der Stadthalle allein oder mit befreundeten Chören sorgten für viel Begeisterung beim

Publikum. Dabei war auch ein Chor aus unserer Partnerstadt Ahrensburg, mit dem wir insgesamt vier Konzerte in Ludwigslust und Ahrensburg absolvierten. Schöne Erinnerungen haben wir auch an ein Konzert in einer dänischen Kirche, an einen Auftritt beim NDR 3 und viele überregionale Auftritte von Darchau bis Berlin. Ein Höhepunkt und „Hit“ (SVZ) in Ludwigslust war unsere DVD „Mit Kamera und Gesang durch Ludwigslust“. Nachdem der Chor 20 Lieder im Tonstudio unserer Kreismusikschule „Johann Matthias Sperger“ aufgenommen hatte, überraschte die Chorleiterin nach fast einem Jahr den Chor mit dieser DVD, die eine musikalische Bilderreise durch unsere schöne Stadt Ludwigslust zeigt. Dieses Werk erhielt in 2017 den Ludwig-Reinhard-Kulturpreis. Die ersten

500 DVDs waren schnell ausverkauft, nachdem der Film im LUNA Filmtheater gezeigt wurde. Eine weitere Nachbestellung folgte. Wenige Exemplare gibt es auch heute noch in der Ludwigslust-Information.

Im Schloßcafé waren sich alle Anwesenden einig, dass die Chorzeit eine schöne Zeit mit viel Gesang, Freude und Harmonie war. Durch die Altersstruktur, gesundheitliche Probleme und fehlendem Nachwuchs war dies der letzte Geburtstag des Chores. Ein Dankeschön ging an die Chorleiterin Gabriele Grammerstorf, an alle Sängerinnen und Sänger, an die langjährige Vorsitzende Christel Edelmann (2007-2023) und an den Vorstand. Ein Dankeschön für die Unterstützung geht auch an die Stadt Ludwigslust.

Singegemeinschaft Ludwigslust



Foto: Singegemeinschaft Ludwigslust

STERNFAHRT | am Sonnabend

FÜR FRIEDEN, DEMOKRATIE UND TOLERANZ | 9. Mai 2026



Die Route

ab 8.30 Uhr Treffen auf dem Marstall (Lindencenter) Ludwigslust

um 9.00 Uhr Start der Tour
Richtung Warlow - Picher - Strohkirchen - Moraas - Kirch Jesar - Sudenhof - Hagenow Lange Str. - Königstr. bis Kreuzung Parkstraße

ca. 10.00 Uhr Ankunft Hagenow, Ehrenfriedhof "Am Schützenpark"
Richtung Wittenburg - Püttelkower Chaussee - Große Str., Camin - Vellahn - B5 bis Abzweig Melkhof - Garlitz - Brömsenberg - Lübtheen

ca. 12.00 Uhr Ankunft Lübtheen, Kirchenplatz | Mittagspause
Richtung Jessesitz - Volzrade - Vielank - Woosmer Hof - Heidhof - Raddenfort

ca. 15.00 Uhr Ankunft Neu Kaliß, Marktplatz | Kaffeepause
Richtung Neu Göhren Ausbau - Stuck - Strassen - Gorlosen - L08 - Stadtgebiet Grabow über den Marktplatz - Steindamm

ca. 16.00 Uhr Ende der Tour Ludwigslust, Alexandrinenplatz

(Änderungen vorbehalten)

Eine gemeinsame Veranstaltung von



Amt
Dömitz-Malliß



im Rahmen des Bundesprogramms



SOL-Woche an der Lenné-Schule

Selbstständig lernen rund um das Thema Wasser

In der Woche vom 16.03. bis zum 20.03.2026 fand an unserer Schule die diesjährige SOL-Woche für die Klassenstufen 5 und 6 statt. SOL steht für „Selbst organisiertes Lernen“ und bot den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, eigenverantwortlich und in ihrem eigenen Tempo zu arbeiten. In diesem Jahr stand die gesamte Woche unter dem Thema **Wasser**, das in verschiedenen Fächern aufgegriffen wurde. In Deutsch, Mathematik, Englisch sowie Naturwissen-

schaften (NaWi) bearbeiteten die Kinder vielfältige Aufgaben mit Bezug zum Thema. So beschäftigten sie sich beispielsweise mit Texten über Wasser, rechneten mit Wasserverbrauch, erweiterten ihren englischen Wortschatz und führten naturwissenschaftliche Untersuchungen durch. Die Schülerinnen und Schüler organisierten ihre Lernzeit selbstständig, setzten Prioritäten und strukturierten ihren Arbeitsprozess eigenverantwortlich. Die Lehrkräfte unterstützten

sie dabei beratend und standen bei Fragen zur Seite. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Erarbeitung einer passenden Präsentation zum Thema Wasser, die im Laufe der Woche entwickelt wurde. Hier konnten die Kinder ihre eigenen Ideen einbringen und kreativ werden – es entstanden u. a. Plakate, Modelle, Vorträge, Schauspiele oder Spiele. Den Abschluss der Woche bildete am Freitag eine Präsentationsstunde. In dieser stellten die Schülerinnen und

Schüler ihre Ergebnisse vor und präsentierten ihre Kreativprojekte als eine Art „Marktplatz“ für alle 5. und 6. Klassen. Dabei wurde deutlich, wie vielfältig und ideenreich die Arbeiten rund um das Thema Wasser waren. Die SOL-Woche war für alle Beteiligten eine wertvolle Erfahrung, die nicht nur fachliche Kompetenzen stärkte, sondern vor allem Selbstständigkeit, Eigenverantwortung und Kreativität förderte.

Text: Lenné-Schule

Die Naturforschende Gesellschaft Mecklenburg e.V. (NGM) lädt zur botanisch-faunistischen Exkursion in den Schlosspark Ludwigslust

16.05.2026 | 10:00 - 13:00 Uhr | Treffpunkt Natureum

Endlich findet wieder die traditionelle Schlosspark-Exkursion der Naturforschenden Gesellschaft Mecklenburg e. V. (NGM) unter Leitung von Uwe Jueg statt.

Während der Exkursion erfahren die Besucher einen bunten Mix an Wissenswerten über die Tiere, Pflanzen und Pilze im Park. Die Pflanzenvielfalt der blühenden Wiesen und ergrünenden Wälder ist ebenso Bestandteil der Exkursion wie die zahlreichen fremdländischen Bäume und Sträucher. Auch häufige und typische Vögel, Insekten und andere

Kleintiere werden vorgestellt. Der Einfluss von Neophyten und Neozoen als gebietsfremde Arten wird am lebenden Beispiel gezeigt, soweit die Tiere mitspielen. Natürlich wird auch die wechselvolle Geschichte des Parks, sowohl in naturhistorischer als auch kultureller Sicht, beleuchtet. Das Landschaftsschutzgebiet „Schlosspark Ludwigslust“ gilt in Mecklenburg-Vorpommern als das am besten untersuchte Gebiet seiner Größe mit fast 5.000 bekannten Arten – ein Ergebnis der von der Naturforschenden Gesellschaft

Mecklenburg e. V. initiierten und durchgeführten größten Kartierung im Land. Einige echte Raritäten befinden sich darunter.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Treffpunkt ist das Natureum. Der Unkostenbeitrag beläuft sich für Mitglieder der NGM auf 3 € und für Gäste auf 4 € (Kinder jeweils die Hälfte). Da der Schlosspark Ludwigslust noch teilweise gesperrt ist, beschränkt sich die Exkursion auf die freigegebenen Bereiche.

Foto u. Text: Uwe Jueg



Das Tellerkraut (Claytonia palustris) ist seit ca. 10 Jahren aus dem Schlosspark bekannt. Es kommt eigentlich aus Nordamerika.

Das Natureum der Naturforschende Gesellschaft Mecklenburg e.V. (NGM) wird 20 Jahre alt

Einladung zum Kolloquium

06.06.2026 | 10:00 - 17:00 Uhr | DevelUP

Am 21.05.2006 wurde das Natureum der Naturforschenden Gesellschaft Mecklenburg e. V. (NGM) am Schloss Ludwigslust feierlich eröffnet. Nach nunmehr 20 Jahren

kann das Museum bzw. die NGM auf eine bemerkenswerte Geschichte zurückblicken. Wir haben ein Museum errichtet, das fester Bestandteil in der musealen Landschaft des Lan-

des geworden ist, geben seit Bestehen des Vereins jährlich ein Heft der Mitteilungen der NGM heraus, bieten monatlich öffentliche Vorträge oder Exkursionen an und gestalten zahlreiche Sonderausstellungen. In den vergangenen 20 Jahren haben ca. 36.000 Gäste das einzige Naturmuseum im Westen Mecklenburgs, das zudem zu 100% ehrenamtlich geführt wird, besucht. Die immense Leistung der Vereinsmitglieder wollen wir mit einem Kolloquium, in Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule, am 06.06.2026 im Zukunftszentrum DevelUP in Ludwigslust würdigen. Von 10 bis 17 Uhr werden Vorträge zu Flora, Fauna, Geologie und Naturgeschichte angeboten. Den Beginn macht der Vorsitzende der NGM, Uwe Jueg, mit dem Vortrag „Ludwigslust und die Naturwissenschaften – von

Herzog Friedrich bis zum Natureum der NGM“. Es folgen Vorträge zu den verborgenen Schätzen des Natureums, Schmetterlingen der Moore, Spinnen in Südwestmecklenburg, Trilobiten in Norddeutschland, bemerkenswerten Pflanzenfunden und vieles mehr. Dazu wurden regional und überregional bekannte Wissenschaftler gewonnen. Es besteht zudem auch die Möglichkeit, am folgenden Sonntag (07.06.2026) an der Exkursion in das Naturschutzgebiet Grambow Moor, westlich von Schwerin, teilzunehmen. Alle Interessenten melden sich bitte bis zum 20.05.2026 unter www.naturforschung.info oder der Postanschrift: Natureum, Schloßfreiheit 4, 19288 Ludwigslust. Dann werden die Anmeldebögen verschickt und nähere Informationen gegeben.

Text: Uwe Jueg



Das Natureum der NGM

Foto: Henrik Wegner

Plattdütsch tau'n Hoegen un Besinnen im April

24.04.2026 | 15 Uhr | Rathausaal

Die Johannes-Gillhoff-Gesellschaft, die Stadtbibliothek Ludwigslust und die Stiftung Mecklenburg laden zur nächsten Veranstaltung „Plattdütsch tau'n Hoegen un Besinnen“ ein. Am 24. April vertellt Mario Buck aus Boizenburg im Rathausaal Plattdütsch. Hei vertellt aewer nich nur eigen Riemels. Hei läst vör allem Geschichten ut oll Mäckelnborg von Herrn,

Knechts un ok von Frugenslüüd in de Machort von uns Johen. Der Boizenburger Ortschronist und Justizoberinspektor Mario Buck, der auch Mitglied im Bund Niederdeutscher Autoren und der Johannes-Gillhoff-Gesellschaft ist, ist in Lulu längst kein Unbekannter mehr. Auf den „Sängerkriegen“ vergangener Jahre und durch seine Lesung aus dem Buch „Revolver Anna und ihr Kronprinz“ hat

der Autor bewiesen, dass er nicht nur mit humorvollen Texten und kritischem Sachverstand auf unterhaltsame Weise das Publikum begeistern kann, sondern auch ein angenehmer Gesprächspartner nach der Lesung ist. Gäste sind herzlich willkommen. Der Eintritt kostet 5,- € an der Ta-geskasse. Eine vorherige Reservierung ist nicht notwendig.



Der Boizenburger vertellt allerhand Snaaksches Foto: privat

Musikschule „Johann M. Sperger“ lädt zum Ausprobieren und Weitermachen

09.05.2025 | 10:00 – 13:00 Uhr | Kreismusikschule, Kirchenplatz 13

Der „Tag der offenen Tür“ hat Tradition an der Musikschule. Ihr Kind möchte ein Musikinstrument erlernen ... oder Sie selber vielleicht? Vielleicht wollten Sie schon immer mal am Klavier in die Tasten grei-

fen, eine Gitarre zum Klingen bringen, in die Trompete blasen oder auf einem Schlagzeug einen tollen Groove spielen? Wie fühlt es sich an, ein Musiker zu sein? Die Musikschule öffnet ihre Türen

und lädt herzlich ein. Das Motto heißt: „Ausprobieren und Weitermachen!“ Sicher gibt es viele Fragen: Welche Instrumente werden unterrichtet? Welche Unterrichtsformen gibt es? Was kostet der Unterricht? Antworten haben unsere Fachlehrer, die an diesem Tag für alle Fragen rund um die Ausbildung an der Schule zur Verfügung stehen! Machen Sie sich ein Bild von den Unterrichtsräumen und der tollen Atmosphäre an der Schule. Unter fachlicher Anleitung der Musikpädagogen können viele Instrumente getestet werden. Na-

türlich wird es an diesem Tag auch das eine oder andere kleine Konzert geben. Unsere Schüler haben sich für diesen Tag gut vorbereitet. An diesem Tag sind die Türen der beiden Geschäftsstellen geöffnet: in Ludwigslust und in Parchim. Unsere Mitarbeiter stehen für Sie zur Verfügung und Fragen zu Ihren individuellen Möglichkeiten einer Ausbildung können so gleich vor Ort geklärt werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Team der Musikschule
Text: Sylvia Wegener,
Kreismusikschule



Foto: Sylvia Wegener



Stephan K. - Allianz-Kunde seit 1992

Erfahrung hat bei uns ein Gesicht: Ihre Allianz vor Ort. Was andere Kunden erlebt haben, erfahren Sie auf meiner Homepage.

Michael Guse
Allianz Generalvertreter
Schloßstr. 27, 19288 Ludwigslust
agentur.guse@allianz.de
www.allianz-guse.de
Tel. 0 38 74.4 90 92
Fax 0 38 74.66 52 02

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. 09.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 18.00 Uhr
Mi., Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 15.00 Uhr



-Anzeige-

Steffen Huber!
Bauteilkompetenz / Photovoltaik

25. April 2026
Energiesparfest für die ganze Familie!

BEI UNS VOR ORT

- E3DC Ausstellungstruck
- Photovoltaik & Speicherlösungen
- Heizstäbe & Klimaanlagen
- Wallbox, Ladesäulen
- Ralf Pusch - Wärmepumpenspezialist
- E-Mobilität
- Einblasdämmung
- Solarwatt Fachpartner
- Spot my Energy - dynamische Stromtarife
- Energieeffizienz - Expertin

Wann: 10 Uhr bis 16 Uhr
Wo: Firmengelände, Sandstraße 1d, Neustadt-Glewe

Spaß für Groß und Klein: Mit Hüpfburg vor Ort und leckerer Verpflegung ist für Alles gesorgt!

EnergieTag MV
www.allianz-guse.de

-Anzeige-

„Tietjen sucht das Weite“ bei uns in der Stadthalle

06.05.2026 | 19:00 Uhr | Stadthalle

Endlich ist es wieder soweit, Bettina Tietjen (Moderatorin und Bestseller-Autorin) ist unterwegs und stellt ihr neues Buch mit ihren schönsten und lustigsten Campingreisen in der Stadthalle vor. Die beliebte NDR-Moderatorin erzählt von ihren Reise-Erlebnissen mit jeder Menge Abenteuern zwischen zwei gefräßigen Oposums und ballonseidenen Nachbarn. Ob auf den endlosen Straßen Australiens, an der wilden Küste der Bretagne oder nachts im deutschen Finsterwald. Mit viel Humor, Charme und einem Blick für das Besondere erzählt sie von skurrilen Begegnungen, kuriosen Erlebnissen und speziellen Glücksmomenten. Dabei gibt sie nicht nur Einblicke in das Campen

mit Promis, sondern verrät auch, wie man unterwegs einfach und lecker kocht.

Im April erscheint ihr neues Buch und ist an diesem Abend auch mit einem Autogramm am Bücherstisch der Buchhandlung „ludwigs.buch“ erhältlich.

Als Talk-Moderatorin ist Bettina Tietjen seit 1993 auf dem roten Sofa mit der Erfolgssendung „DAS“ und genießt Legendenstatus. Charmant, lustig und mit legendären Lachanfällen hat sie inzwischen mit fast allen Promis getalkt. Außerdem war sie in der Sendereihe „Tietjen campt“ mit ihrem Wohnmobil seit 2020 auch schon mehrfach auf verschiedenen Campingplätzen in MV unterwegs.

Mit ihrem Buch „Unter Tränen gelacht“ war Bettina Tietjen 2017 auf Einladung der Stadtbibliothek erstmals in Ludwigslust. Dann folgte im Jahr 2019 ihr Buch „Tietjen auf Tour“ und 2022 „Früher war ich auch mal jung“, die sie ganz wunderbar dem Ludwigsluster Publikum in der Stadthalle vorstellte.

Seitdem gehört Ludwigslust mit zu den Orten, wo ihre ersten Lesungen stattfinden, so auch in diesem Jahr.

Der Verein „Freundeskreis der Stadtbibliothek Ludwigslust i.G.“ ist Veranstalter.

Der Kartenvorverkauf ist bei der Stadtbibliothek Ludwigslust, bei „ludwigs.buch“, bei der Buchhandlung in Grabow, bei der



In der Stadthalle stellt Bettina Tietjen ihr neuestes Buch vor

Foto: Sebastian Fuchs

Stadtbibliothek Neustadt-Glewe und bei Optiker Kay Stehr möglich.

URLAUB

für die ganze Familie

FERIENPARK LENZ

Willkommen in Ihrem Urlaub vom Alltag

- im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte
- traumhafte Ferienhäuser für 2 bis 12 Personen
- alle Unterkünfte sind hochwertig gestaltet und ausgestattet
- weitläufiger Strand und Spielplatz für die Kleinen
- Shop mit Brötchenservice

www.ferienpark-lenz.de

Plauer Seeblick 43 | 17213 Malchow
Tel. 0152 08529030 | urlaub@ferienpark-lenz.de

Bobby-Car Rennen

Mühlenberg-Cup Kummer

1. Mai - 14:00 Uhr

Wer gewinnt den Mühlenberg-Cup 2026?
Sei dabei, wenn es wieder heißt:
„Rennatmosphäre in Kummer“

weitere Infos für Mädels und Jungs und Frauen und Männer unter:
Hotline: 0162 39 28 836 (Anruf, SMS, WhatsApp)
Email: bobbycar.kummer@gmail.com
auf facebook unter "Bobby-Car Rennen Kummer"

ANMELDUNG: vor Ort am Renntag bis 13:00 Uhr

In Kummer geht's bergab!



www.Grabmale-aus-Lehsen.de

Naturstein auch für Ihr
Heim & Haus
von Bernhard Gerdes



Das verflixte sechste Jahr ...
Jetzt machen wir es anders:

Herzliche Einladung für Groß & Klein
zum Plausch & Kennenlernen
"Solidarische Landwirtschaft"
am 18. April 2026, von 10 bis 15 Uhr
auf dem Regionalmarkt
Alexandrinenplatz, Ludwigslust
Kontakt: Ina und Markus Kröhnert
frechesgruenzeug@posteo.de

"Im Jahr 2026 immer noch Chemie auf dem Teller?"
"Sind billige Nahrungsmittel aus
fernen Ländern eine gute Idee?"
Wir machen das wieder wie früher!
Mit regionaler Vielfalt - auf dem Teller,
auf dem Acker und in der Gemeinschaft.

Unsere Schädlingbekämpfer

-Anzeige-



Camelot
FASHION & JEANS

19288 Ludwigslust
ab 04. Mai

**TOTALER
RÄUMUNGSVERKAUF**
wegen Geschäftsaufgabe

Bitte lösen Sie Ihre
Gutscheine ein !

Schloßstraße 26 19288 Ludwigslust
Tel.: 03874-47184

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr Sa: 10 - 12.30 Uhr

Klappschleuse und Rosentempel

Der neue Vorstand des Schloss-Fördervereins und seine Pläne für 2026

Ludwigslust. Der Förderverein Schloss Ludwigslust ist mit einem Veranstaltungs-Doppel ins 150. Jubiläumsjahr der Stadt gestartet. Nach einem ausverkauften Vortrag seiner gemeinsam mit den Staatlichen Schlössern, Gärten und Kunstsammlungen (SSGK) veranstalteten Vortragsreihe „Rendezvous – Ludwigsluster Schlossgeschichten“ am 31.03.2026 wählte der Verein auf seiner Jahreshauptversammlung am Samstag danach einen neuen Vorstand.

Der langjährige Vorsitzende Henrik Wegner trat nicht mehr an. Künftig führt nun Iris Leithold, bisher stellvertretende Vorsitzende, den mehr als 130 Mitglieder zählenden Verein. Neue Stellvertretende Vorsitzende ist Kerstin Lechtenbrink. Insgesamt zählt der Vorstand sechs Mitglieder. Dazu gehören weiter Schatzmeisterin Heike Busch, Schriftführer Alexander Humpert sowie die Beisitzerinnen Sylvia Mohn und Antje Merkau.

Die Aufgaben des 1992 gegründeten Vereins sind der Erhalt von Schloss und Schlosspark, die Belebung des barocken Ensembles mit Veranstaltungen und die Ver-

mittlung der Geschichte dieses besonderen Ortes. „Da haben wir in diesem Jahr viel vor“, sagt die neue Vereinsvorsitzende. „So sind wir beim großen Festumzug zum Stadtjubiläum am 21. Juni dabei, mit Pferdekutsche, Herzog und Hofstaat.“

Bei der festlichen Wiedereröffnung des Goldenen Saales und des Westflügels nach der Restaurierung am 30. Mai kann man barockgewandete Vereinsmitglieder im Schloss und auf dem Rasenparterre antreffen, wo das Ereignis ebenfalls gefeiert wird. Im Westflügel können Besucher im Schlafzimmer der Erbgroßherzogin Alexandrine ein prächtiges Bild sehen, dessen Rahmen mit finanzieller Unterstützung des Vereins restauriert werden konnte. Am Sonntag, den 31. Mai, findet dann im Goldenen Saal des erste von sieben Schlosskonzerten statt, die der Verein in diesem Jahr organisiert. „Wir sind glücklich, dass wir nach so vielen Jahren des Bauens den Goldenen Saal endlich wieder für unsere Konzerte nutzen können“, sagt Leithold. Das erste Konzert „Einzug der Hofmusiker“ ist bereits ausverkauft. „Für einige



Konzerte nutzen wird weiterhin auch die Schlosskirche, und zu zwei sommerlichen Musikabenden laden wir auf die Schlossterrasse ein.“ Am dritten Advent wird die traditionelle Schlossweihnacht am und im Schloss wieder für ein ganz besonderes Ambiente sorgen. „Der Erhalt und die weitere Aufwertung des Schlossparks liegen uns sehr am Herzen“, so Leithold weiter. Auf Anregung des Vereins soll in den kommenden Wochen der mit Graffiti beschmierte Teepa-

villon im Blumengarten renoviert werden. Außerdem werden zwei neue Informationstafeln aufgestellt, die der Verein initiiert hat und auch finanziert. „Beide weisen auf Bauwerke hin, die aktuell leider nicht existieren“, sagt Leithold. Die eine Tafel soll an die legendäre Klappschleuse in der Nähe der 24 Wassersprünge erinnern, die andere an den Rosentempel am Rundweg. Beide zeigen neben einem Text auch die verlorenen Bauwerke in historischen Abbildungen.

Neue Forschungsergebnisse auf der gemeinsamen Jahrestagung der Fritz-Reuter-Gesellschaft, der Johannes-Gillhoff-Gesellschaft und der Brinckman-Freunde

Frau Dr. Barbara Scheuermann aus Göttingen startete am Freitag Abend mit ihrem Vortrag über Jürgen Grambow (1941-2003) aus Rostock – einer der „die Poesie über Land getragen“ hat. Am Samstag, 21.03.2026 wurde die Tagung von Dr. Hans-Jörg Grundmann, Präsident der Fritz-Reuter-Gesellschaft, eröffnet. Anschließend zeigten 20 Kinder aus der Grundschule „Fritz Reuter“ ein wunderbares plattdeutsches Programm mit neuen Texten und

Liedern. Und gemeinsam mit dem Publikum zeigten sie fünf Yoga-Übungen up Platt zum großen Vergnügen aller Anwesenden. Bürgermeister Stefan Pinnow begrüßte das Publikum, wünschte viel Erfolg für die angereisten Gäste und dann startete Frau Dr. Cornelia Nenz aus Stralsund mit ihrem Vortrag „Als der NDR „Talk up Platt“ aus der DDR sendete und andere Zeitreisen“. Spannend und humorvoll zugleich berichtete sie u. a. von der Reparatur der Fritz-Reuter-Figur.



Auf der Handwerker-Rechnung an das Fritz-Reuter-Museum stand: „Fritz Reuter Kopfschuss beseitigt, kostet 5 Mark“. Im Vortrag von Dr. Reinhard Goltz aus Bremen erfuhren die Gäste: „Vun Loff un Ehr - Plattdeutsche Literaturpreise in Ost und West“. So standen die sehr unterschiedlichen Kriterien für die Bewertungen und Auswahl der Preisträger der insgesamt 10 verschiedenen niederdeutschen Literaturpreise seit 1955 im Mittelpunkt. Herr Dr. Wolfgang Kriskke aus Hamburg stellte die neue Datenbank: Literaturorte - Wo Niederdeutsch zuhause ist -

Landmarken der niederdeutschen Literatur vor. Er rief das Publikum auf, bisher fehlende Literaturorte der Datenbank zu melden bzw. zu ergänzen. Und natürlich gab es auch einen plattdeutschen Text zu hören, vorgetragen von Wilfried Prüser aus Dömitz. Er las die Geschichte „Putting orrer Woans Fritz Reuter in den Häben keem“ von Gerd Lüpke zur Freude der Anwesenden vor. Nach dem Mittagging es mit einer Führung von Hartmut Brun über die Festung Dömitz und anschließend zum Reuterstein in die Kaliber Heide.



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Wirtschaft,
Infrastruktur, Tourismus
und Arbeit

EnergieTag MV
Ganz klar. Erneuerbar.

EnergieTag MV

Ganz klar. Erneuerbar.

25. April 2026

Alle Veranstaltungen
finden Sie unter:
energietag-mv.de

#energietagmv

BAUM STATT RAMSCH

EINLADUNG ZUR PFLANZAKTION!

Aus Spenden werden echte Bäume -
hilft mit beim Pflanzen!

Eine Aktion der Landesforstanstalt
Mecklenburg-Vorpommern und der Waldstiftung MV

Forstamt Jasnitz

Samstag • 18. April 2026
10:00 - 15:00 Uhr

Treffpunkt: morgens am Forstamt, später
einfach zur Pflanzfläche kommen
Google Maps Koordinaten:
53°24'03.6"N · 11°23'47.7"E

Wir reagieren auf Schäden durch
Dürre und Borkenkäfer und pflanzen gemeinsam einen
strukturreichen Mischwald mit: Erlen, Waldrandsträuchern,
vielfältigen Zukunftsbäumen

- ✓ wetterfeste Kleidung
- ✓ robustes Schuhwerk
- ✓ gern Spaten mitbringen

Gemeinsam pflanzen wir Zukunftsbäume für MV

@waldstiftungmv

BurgArt „Frühjahrserwachen“ auf der historischen Burg Neustadt-Glewe am 26. April 2026, 11 - 17 Uhr

Blumen- und Pflanzenhändler, Angebote für Haus & Garten, Deko & Accessoires sowie viel Handwerkskunst werden die historische Burg in Neustadt-Glewe an dem Tag erneut in einen Ort für Schönes & Außergewöhnliches verwandeln.

Ein buntes Programm für die ganze Familie erwartet die Besucher. Der Neustädter Burgverein lädt zur mittelalterlichen Lagerei ein. Viele Mitmach-Stationen zum Ausprobieren und Spaß haben werden angeboten, u.a. auch Bogenschießen. In der Hofstube der Burg gibt es ebenfalls einige Workshops rund um das Thema Papier, Filz & Speckstein. Ein nettes kleines Café in der Hofstube lädt zu Kaffee und frischen selbstgemachten Kuchen ein. Maritimer & irischer Folk mit Ron Beitz sowie Jonglage & Schabernack mit Gaukler Max laden zum Verweilen ein. In der Weinlounge auf der Burgwiese kann man Frühlings-Weine genießen. Es gibt viel zu entdecken

und stöbern. Für den großen und kleinen Hunger ist ebenfalls gesorgt, zahlreiche gastronomische Angebote stehen bereit. Nutzen Sie außerdem die Gelegenheit an dem Tag und schauen Sie sich einmal die historische Burg von innen an. Wie wurde damals gelebt, gegessen, geschlafen, gewohnt. In einem kleinen Burgrundgang können Sie dies erleben. Genießen Sie das Marktreiben mal aus einer anderen Perspektive, von dem 28m hohen Burgturm herabschauend. Wir freuen uns auf viele kleine und große Besucher und laden Sie herzlich am Sonntag, den 26. April 2026, zur BurgArt ein. Der Eintritt ist kostenfrei.

Veranstalter:
Gewerbeverein Neustadt-Glewe e.V. in Kooperation mit der Stadt Neustadt-Glewe
Ansprechpartner:
Karen Tappe,
FD I Kultur & Tourismus
Tel: 038757-50066,
E-Mail: k.tappe@neustadt-glewe.de

Neustädter
BurgArt

FRÜHLINGSERWACHEN
Sonntag, 26. April 2026
von 11-17 Uhr
Burg Neustadt-Glewe
Pflanzen- und Kunsthandwerkermarkt

Ein buntes Programm für die ganze Familie.

Veranstalter:
Stadt Neustadt-Glewe
und Gewerbeverein Neustadt-Glewe

Deutsche Bank Immobilien

Möchten Sie eine Immobilie kaufen oder verkaufen?

Dann profitieren Sie von meiner Erfahrung.

Jetzt Termin vereinbaren

Henry Wienke
Selbstständiger Senior Immobilienberater
von Deutsche Bank Immobilien GmbH

Mobil 0173 8534747
henry.wienke@db.com
www.deutsche-bank-immobilien.de/schwerin

Ein Angebot von Deutsche Bank Immobilien GmbH

M.R. ViehHandel

**zuverlässig
fair
transparent**

Inhaber Matthias Reukauf
info@MR-Viehhandel.de
0172/7394365

HERKULES

SEGWAY NAVIMOW

Mit Navimow ist die Rasenpflege jetzt einfacher als je zuvor. Genießen Sie perfekt gepflegten Rasen im Handumdrehen.

- Ohne Begrenzungskabel
- Exakte Positionierung durch EFLS N-RTK + Vision + ToF + Vslam + VIO (modellabhängig)
- App-Steuerung
- 15 Modelle (600 - 24.000 m²)
- Bis zu 4 Std. Mähdauer
- VisionFence™ Sensor

Alle Modelle:

ab 999 €

JETZT BEI Gartentechnik Röpert
Schweriner Str. 52
19073 Wittenförden
Tel. 0385 6470268
www.gartentechnik-roepert.de

Öffnungszeiten:
Mittwoch-Freitag
9:00 - 17:00 Uhr

April	VERANSTALTUNGEN	ORT VERANSTALTER KARTEN-VVK
18.04.2026 9.00 Uhr	Kinderkleider- und Spielzeughörse mit Spielecke und Café	MGH des Zebef e.V. Zebef e.V. Eintritt frei
18.04.2026 10.00 Uhr	Regionalmarkt „Frühlingsgrüße“	Stadt Ludwigslust Alexandrinenplatz Eintritt frei
18.04.2026 10.00 Uhr	„1 Tag, 1 Bild“ Malkurs von Cornelia Engel zum 150. Stadtjubiläum	VHS Stadt Ludwigslust Anmeldung bis 10.04.26 -stadtjubilaeum@ludwigslust.de oder Tel. 526 115
19.04.2026 16.00 Uhr	Friedhofsgeflüster (Teil 1) mit Dr. Anja Kretschmer-Rodenbröcker alias „Die Schwarze Witwe“	Glockentürme (Friedhofsweg 6) Friedhofsverwaltung der Ev.-Luth. Stadtkirchengemeinde LWL Anmeldung unter info@anja-kretschmer.de
19.04.2026 20.00 Uhr	Emmi & Willnowsky - Tour 2026: 30 Jahre Emmi & Willnowsky	Stadthalle d2mberlin GmbH an allen bek. VVK-Stellen sowie Famila Ludwigslust
24.04.2026 15.00 Uhr	Plattdütsch tau'n Hoegen un Besinnen – Mario Buck (Boizenburg) vertellt eigene Geschichten	Rathausaal Johannes Gillhoff Gesellschaft e.V. und Stadtbibliothek Ludwigslust Tageskasse
24.04.2026 18.00 Uhr	Rendezvous – Ludwigsluster Schloßgeschichten „Adini“ – Prinzessin Alexandrine v. Preußen, ihre Schwestern u. Schwägerinnen – Referent: Rudolf Schaarmann, Berlin	Schlosscafé Förderverein Schloss LWL e.V. und SSGK MV Abendkasse
24.04.2026 20.00 Uhr	NightWash 2026 - Stand-Up Comedy	Stadthalle d2mberlin GmbH an allen bek. VVK-Stellen sowie Famila Ludwigslust
25.04.2026 10.00 Uhr	Pflanzaktion für die Arbeitsgruppe DEMENZ	Stadtgebiet Seniorenbeirat Eintritt frei
25.04.2026 17.00 Uhr	DeepOnTrack 6.0 - Flutlicht	Motodrom DeepOnTrack Ludwigslust Tageskasse
28.04.2026 19.15 Uhr	„In den Frühling mit flotten Rhythmen“ Benefizkonzert mit dem Heeresmusikkorps Neubrandenburg	Stadthalle Stadt Ludwigslust Ludwigslust-Information und Abendkasse
Mai	VERANSTALTUNGEN	ORT VERANSTALTER KARTEN-VVK
01.05.2026 14.00 Uhr	BobbyCar Rennen	Kummer, an der Mühle Kulturtisch Kummer Eintritt frei
05.05.2026 18.00 Uhr	Friedensgebet	Ehrenmal am Bassin Ev. Stadtkirchengemeinde Ludwigslust Eintritt frei
06.05.2026 19.00 Uhr	Lesung mit Bettina Tietjen	Stadthalle Freundeskreis der Stadtbibliothek Ludwigslust i.G.
08.05.2026 20.00 Uhr	ONE MOMENT IN TIME – The Whitney Houston Story	Stadthalle Reset Production e.K. Ludwigslust-Information und alle bek. VVK-Stellen
09.05.2026 09.00 Uhr	25. (Motorrad-) Sternfahrt für Frieden, Demokratie und Toleranz im Landkreis Ludwigslust-Parchim (TP: 8.30 Uhr)	Lindencenter LK LUP c/o Stadt Ludwigslust c/o Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin etc. Teilnahme kostenfrei
09.05.2026 10.00 Uhr	7. VeloLust – Fahrradausfahrt ins Grüne (Registrierung und Tourmaterial ab 9 Uhr)	Start/Ziel: Rathaus Stadt Ludwigslust Ludwigslust-Information und Tageskasse
16.05.2026 10.00 Uhr	Botanisch-Faunistische Exkursion in den Schlosspark unter der Leitung von Uwe Jueg, Ludwigslust	Natureum Die Naturforschende Gesellschaft Mecklenburg (NGM) e.V. Tageskasse
17.05.2026 15.00 Uhr	Picknick im Park	Kummer, Bürgerpark Kulturtisch Kummer Eintritt frei
21.05.2026 9.30 Uhr	Bücherbabies	Rathaus, Kinderbibliothek Stadtbibliothek Eintritt frei

Änderungen vorbehalten!

Stand: 30.03.2026

Das Veranstaltungsprogramm wird von uns mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch sind Termin- und Programmänderungen möglich. Für die Richtigkeit der Angaben können wir keine Gewähr übernehmen. Informieren Sie sich auf unserer Website: www.ludwigslust.de/Kultur-Tourismus/Veranstaltungen/

Wir sind **Reservix-Kartenvorverkaufsstelle** | Tickets ganz einfach online oder vor Ort sichern! Persönlich, bequem und zuverlässig. **Ludwigslust-Information**, Schloßstraße 41, Tel.: 03874 526 -251, E-Mail: tourismus@ludwigslust.de

Öffnungszeiten Hauptsaison (bis 04.10. d.J.): Mo., Do. u. Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr + 13.00 bis 16.00 Uhr, Di. 10.00 bis 12.00 + 13.00 bis 18.00 Uhr, Mi. 10.00 bis 12.00 Uhr, Sa/So und feiertags 10.00 bis 15.00 Uhr, Kartenvorverkauf für deutschlandweit stattfindende Veranstaltungen